

Online – Version

Dezember 2024

**Finanzstatistik 2023 Einwohnergemeinden**  
*Statistische Mitteilung*





## Vorwort

Die Solothurner Einwohnergemeinden schliessen ihre Jahresrechnungen 2023 weiter mehrheitlich positiv ab. 74 von 107 Einwohnergemeinden weisen im Gesamtergebnis positive Abschlüsse aus. Allerdings sind diese Jahresergebnisse auch dieses Jahr durch den Sondereffekt der Auflösung der Neubewertungsreserve beeinflusst: Ohne diesen Effekt hätten nur 61 der Einwohnergemeinden ein positives Ergebnis und 46 Gemeinden hätten ein operatives Defizit zu verzeichnen. Die Anzahl Einwohnergemeinden, welche positive Rechnungsabschlüsse ausweisen, ist also sowohl operativ wie auch im Gesamtergebnis gesunken. Dies, obwohl die Steuererträge sowohl von Privatpersonen wie auch von Firmen, um gesamthaft 45 Mio. Franken auf über 960 Mio. Franken angestiegen sind.

Weiter haben die Nettoinvestitionen gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 27 Mio. Franken zugenommen und belaufen sich im Berichtsjahr nun auf 171 Mio. Franken. Pro Einwohner/in betragen sie im Durchschnitt 593 Franken (Vorjahr 503 Franken), also 90 Franken mehr als im letzten Jahr. Die Selbstfinanzierung ist rückläufig und liegt mit 114 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert von 148 Mio. Franken. Als Folge der höheren Nettoinvestitionen und gleichzeitig tieferer Selbstfinanzierung fällt der Selbstfinanzierungsgrad - erstmals seit acht Jahren - unter die 100% Marke auf 67%. Es kommt zu einer Neuverschuldung der Einwohnergemeinden im Umfang von über 58 Mio. Franken. Diese finanzielle Bewegung spiegelt sich entsprechend in den Finanzkennzahlen: So sinkt unter anderem das durchschnittliche Nettovermögen pro Einwohner/in im Jahr 2023 auf 242 Franken (Vorjahr 450 Franken).

Das freie Eigenkapital (Bilanzüberschuss) beläuft sich dagegen auf hohen 726 Mio. Franken per Ende 2023 (2022: 694 Mio. Franken, 2021: 649 Mio. Franken). Der Eigenkapitalanteil insgesamt, also das Kapital inkl. den Eigenkapitalien aus Spezialfinanzierungen, liegt bei einer Bilanzsumme von 2.6 Mrd. Franken bei 54% und damit faktisch auf dem Vorjahreswert von 55%.

Solothurn, im Dezember 2024

VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT



Brigit Wyss, Regierungsrätin

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>6</b>
1.1.	Publikation Finanzstatistik Einwohnergemeinden .....	6
1.2.	Daten über Web-Applikation GEFIN .....	6
1.3.	Definitionen und Begriffe, Methodik .....	6
1.4.	Bevölkerungs- und Gemeindezahlen .....	7
<b>2.</b>	<b>Eckdaten zur Jahresrechnung 2023 .....</b>	<b>8</b>
<b>3.</b>	<b>Erfolgsrechnung .....</b>	<b>9</b>
3.1.	Aufwand-Entwicklung pro Gemeinde .....	9
3.2.	Aufwand-Entwicklung pro Einwohner/in .....	10
3.3.	Aufteilung nach Funktionen.....	11
3.3.1.	Aufwand pro Einwohner/in .....	11
3.3.2.	Ertrag pro Einwohner/in .....	12
3.3.3.	Nettoaufwand pro Einwohner/in.....	13
3.4.	Aufteilung nach Sachgruppen.....	14
3.4.1.	Erfolgsrechnung pro Einwohner/in .....	14
3.4.2.	Aufwand pro Einwohner/in .....	15
3.4.3.	Ertrag pro Einwohner/in .....	16
3.5.	Jahresergebnis und Ergebnisverwendung.....	17
3.5.1.	Anzahl Gemeinden mit Ertrags- und Aufwandüberschuss .....	17
3.5.2.	Ergebnisverwendung im Vergleich zum Vorjahr .....	18
3.5.3.	Operatives Ergebnis nach Gemeindekategorie.....	19
<b>4.</b>	<b>Sondereffekt Neubewertungsreserve .....</b>	<b>20</b>
4.1.	Einfluss auf die Jahresergebnisse .....	20
<b>5.</b>	<b>Investitionsrechnung .....</b>	<b>22</b>
5.1.	Nettoinvestitionen pro Einwohner/in .....	22
5.2.	Nettoinvestitionen nach Handlungsraum der Gemeinden .....	23
<b>6.</b>	<b>Bilanz .....</b>	<b>25</b>
6.1.	Bilanzwerte pro Einwohner/in .....	25
6.2.	Bilanzanalyse.....	25
6.3.	Bilanzsituation .....	26
<b>7.</b>	<b>Finanzkennzahlen .....</b>	<b>27</b>
7.1.	Nettoverschuldungsquotient.....	27
7.2.	Nettoschuld I pro Einwohner/in.....	28
7.3.	Selbstfinanzierungsgrad .....	29
7.4.	Kapitaldienstanteil .....	30
7.5.	Selbstfinanzierungsanteil.....	31
7.6.	Steuerfüsse der natürlichen Personen .....	32
7.7.	Steuerfüsse der juristischen Personen .....	33

<b>8.</b>	<b>Die Gemeinden im schweizweiten Vergleich .....</b>	<b>34</b>
<b>9.</b>	<b>Glossar .....</b>	<b>34</b>
9.1.	Mittelwert (einfaches arithmetisches Mittel) .....	34
9.2.	Mittelwert (gewogenes arithmetisches Mittel) .....	34
9.3.	Median .....	34
9.4.	Kastendiagramm (Whisker-Box-Plot) .....	35
<b>10.</b>	<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>36</b>

## 1. Einleitung

### 1.1. Publikation Finanzstatistik Einwohnergemeinden

Die vorliegende Publikation ermöglicht einen Gesamtüberblick über die Entwicklung der Gemeindefinanzen der solothurnischen Einwohnergemeinden. Kernstück stellt die Kommentierung der Zahlen zur Jahresrechnung 2023 und ihrer Kennzahlen, und zwar auch im Vergleich zu den vier voran gegangenen Jahren, dar. Die Aufbereitung des Datenmaterials wird durch die Darstellung von Grafiken ergänzt.

### 1.2. Daten über Web-Applikation GEFIN

Die Gemeindefinanzstatistik (GEFIN)-Datenbank bildet die Grundlage zur Erstellung dieser Publikation. Seit der Einführung der Rechnungslegung HRM2 bei den Einwohnergemeinden per 1. Januar 2016 werden die Finanzdaten über eine Webschnittstelle durch die Gemeinden selbst importiert.

GEFIN bietet - als ergänzender Teil dieser Publikation - umfangreiche statistische Informationen auf Stufe Einzelgemeinde zur Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie auch Finanzkennzahlen und Kartografien. Website: [gefin.so.ch](http://gefin.so.ch).

Eine Anleitung für GEFIN-Auswertungen inklusive Detailfilter befindet sich auf den Websites von GEFIN und dem Amt für Gemeinden: [agem.so.ch](http://agem.so.ch).

### 1.3. Definitionen und Begriffe, Methodik

Bezüglich der Definitionen und Begrifflichkeiten des Rechnungslegungsmodells wie auch der Berechnungsweise der Finanzkennzahlen wird auf das Handbuch «*Rechnungslegung und Finanzhaushalt der solothurnischen Gemeinden*»<sup>1</sup>, verwiesen. Hinsichtlich der Definitionen der Kennzahlen wird insbesondere auf Kapitel 16 «*Finanzielle Steuerung*» Bezug genommen.

Der Mittelwert kann stark durch Extremwerte (Minimum und Maximum) beeinflusst werden. Daher ist es sinnvoll weitere Masse zu verwenden, um so die Gesamtsituation der Einwohnergemeinden im Kanton differenziert darstellen zu können. Zur Darstellung dieser Werte empfiehlt sich der Whisker-Box-Plot oder die im deutschsprachigen Raum unter

---

<sup>1</sup> [Handbuchordner \(HBO\) HRM2 - Amt für Gemeinden - Kanton Solothurn](#)

dem Begriff Kastendiagramm<sup>2</sup> bekannte Darstellung. Dieses ermöglicht ein differenzierteres Bild über die unterschiedlichen Verhältnisse bei den Einwohnergemeinden über den ganzen Kanton.

#### 1.4. Bevölkerungs- und Gemeindezahlen

Die Bevölkerung im Kanton Solothurn hat gegenüber dem Vorjahr um 2'935 Einwohner und Einwohnerinnen (+1.0%) zugenommen. Gezählt werden sämtliche Personen mit Hauptwohnsitz im Kanton Solothurn<sup>3</sup>:

Eckdaten für Durchschnittswerte	31.12.2022	31.12.2023	
Bevölkerungsstand Kanton Solothurn	285'901	288'836	+2'935
Einwohnerdurchschnitt	2'672	2'699	+27
Anzahl Einwohnergemeinden	107	107	--

Die **Einwohnergemeinde Schnottwil** hat die Jahresrechnung 2023 bis Redaktionsschluss dieser Publikation noch nicht genehmigt oder veröffentlicht. Es werden deshalb die Vorjahresdaten 2022 für die Auswertungen verwendet mit Ausnahme der Einwohnerzahlen und Steuerfüsse, welche per 2023 gültig sind.

<sup>2</sup> Ein **Glossar** zu den verwendeten Begrifflichkeiten findet sich in Kapitel 9

<sup>3</sup> Vgl.: Kanton Solothurn, Statistische Mitteilung [Wohnbevölkerung\\_2023.pdf](#)

## 2. Eckdaten zur Jahresrechnung 2023

Die Übersicht zu den Eckdaten der Jahresrechnung zeigt die kumulierten Finanzdaten aller Einwohnergemeinden im Vergleich zum Vorjahr.

Eckdaten in Mio. Franken	31.12.2022	31.12.2023	+/-
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Aufwand (ohne Aufwandüberschuss)	1'613	1'674	+61
Ertrag (ohne Ertragsüberschuss)	1'657	1'707	+50
<b>Jahresergebnis vor Einlage in Bilanzüberschuss<sup>4</sup></b>	<b>44</b>	<b>33</b>	<b>-11</b>
Gemeindesteuern natürliche Personen <sup>5</sup>	820	845	+25
Gemeindesteuern juristische Personen <sup>5</sup>	97	117	+20
Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer, Kapitalabfindung)	41	44	+3
<b>Investitionsrechnung</b>			
Bruttoinvestition	167	198	+31
Nettoinvestition	144	171	+27
<b>Bilanz</b>			
Finanzvermögen	1'248	1'252	+4
Verwaltungsvermögen	1'229	1'314	+85
Fremdkapital	1'119	1'182	+63
Eigenkapital	1'357	1'384	+27
davon:			
Bilanzüberschuss <sup>6</sup>	694	726	+32
<b>Finanzierung</b>			
Selbstfinanzierung	148	114	-34
Selbstfinanzierungsgrad	102.7%	66.8%	
Finanzierungsergebnis	4	-57	-61

<sup>4</sup> Ergebnis **nach** Vornahme zusätzlicher Abschreibungen, Bildung von Vorfinanzierungen und finanzpolitischer Reserven, u.ä. vgl. ergänzend auch das Ergebnis vor Ergebnisverwendung unter Ziffer 3.5.2

<sup>5</sup> Ohne Abzug Forderungsverluste

<sup>6</sup> Inkl. Rundungsdifferenz

### 3. Erfolgsrechnung

#### 3.1. Aufwand-Entwicklung pro Gemeinde

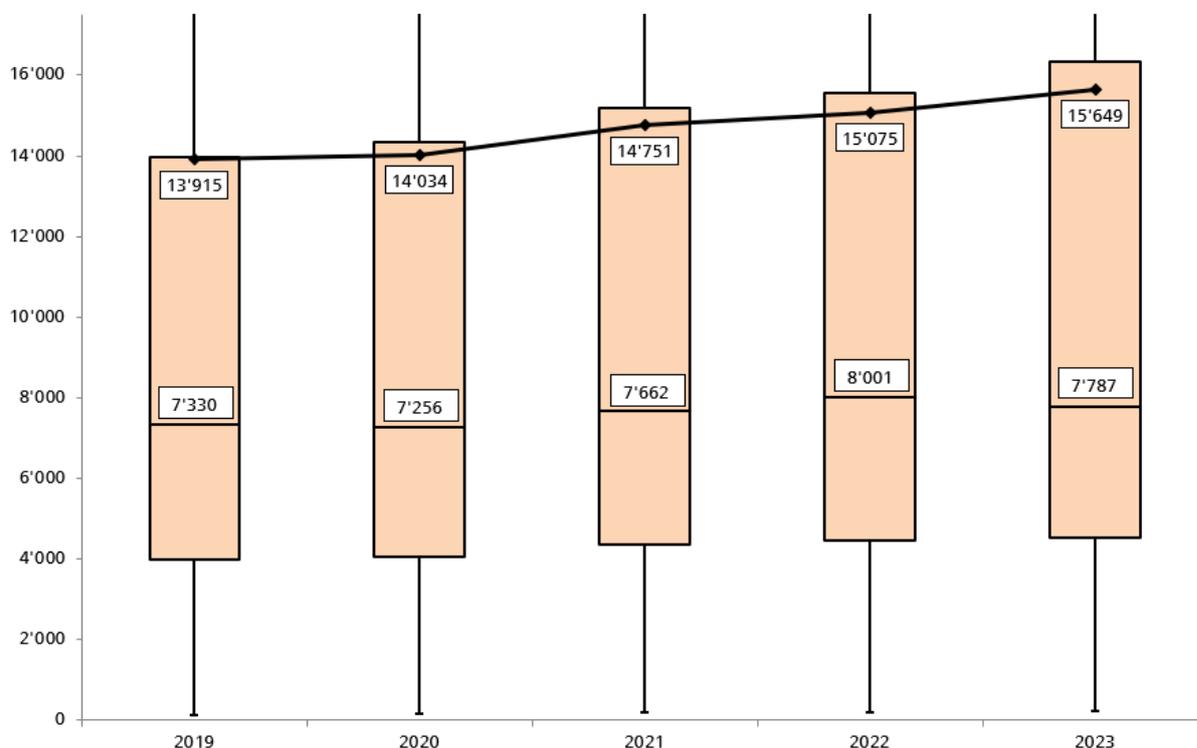


Abbildung 1: Aufwand-Entwicklung pro Gemeinde (Mittelwert, Median, in TFr.)

In den letzten fünf Jahren stieg der durchschnittliche Aufwand pro Gemeinde von 13.9 Mio. Franken auf 15.6 Mio. Franken. Dies entspricht einer jährlichen Zunahme je Gemeinde von rund 347'000 Franken. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Aufwand pro Gemeinde um 574'000 Franken (+3.7%).

Die Mittelwerte weisen einen grossen Abstand zu den Medianen aus. Dies zeigt den Einfluss der höchsten Werte<sup>7</sup> auf die Mittelwerte, welche von den drei Städten (Grenchen, Solothurn und Olten) geprägt werden.

Der Medianwert ist daher das ausgeglichene Durchschnittsmass bei der Beurteilung des durchschnittlichen Aufwands pro Gemeinde: Er beläuft sich 2023 auf 7.8 Mio. Franken und ist somit gegenüber dem Vorjahr um rund 213'000 Franken (-3%) pro Gemeinde gesunken.

<sup>7</sup> Die Maximalwerte wurden auf Grund der Lesbarkeit ausgeblendet: Der Maximalwert liegt 2023 bei 139 Mio. Fr.

### 3.2. Aufwand-Entwicklung pro Einwohner/in

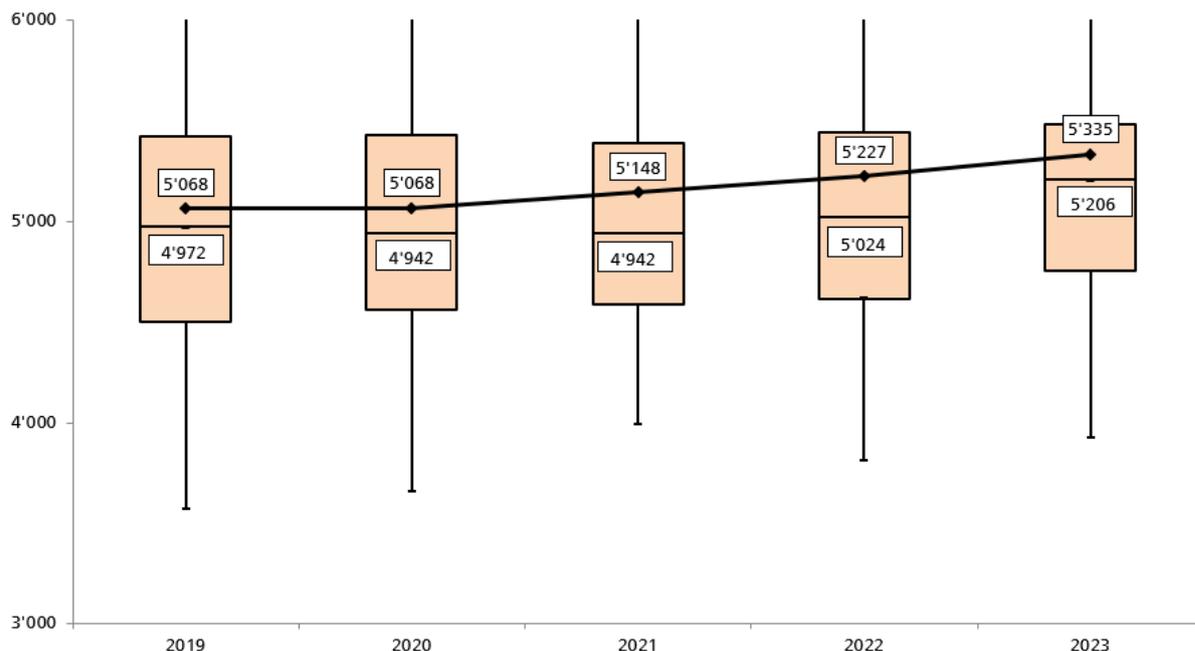


Abbildung 2: Aufwand-Entwicklung pro Einwohner/in (Mittelwert, Median in Fr.)

Im Jahr 2023 stieg der durchschnittliche Aufwand pro Einwohner/in weiter auf über 5'300 Franken. Der Medianwert steigt wie bereits im Vorjahr auf über 5'000 Franken. Der tiefste Wert erreicht 2023 rund 3'900 Franken pro Einwohner/in, der Höchste<sup>8</sup> befindet sich bei 11'700 Franken.

71 Gemeinden (Vorjahr 73) halten ihren Aufwand pro Einwohner/in unter dem Mittelwert. Das sind zwei Gemeinden weniger als im Vorjahr. Dementsprechend weisen die restlichen 36 Gemeinden einen Aufwand pro Einwohner/in über dem Mittelwert aus.

<sup>8</sup> Die Maximalwerte wurden auf Grund der Lesbarkeit ausgeblendet

### 3.3. Aufteilung nach Funktionen

In den nachfolgenden Ansichten werden Aufwand und Ertrag aus der Erfolgsrechnung als Mittelwerte pro Einwohner/in nach der Funktionalen Gliederung<sup>9</sup> dargestellt. Aufwand- und Ertragsüberschüsse sind in diesen Ansichten mitberücksichtigt.

#### 3.3.1. Aufwand pro Einwohner/in

Die beiden Funktionen *Bildung* (34%) und *Soziale Sicherheit* (22%) stellen unverändert die grössten Aufwandpositionen dar. Der durchschnittliche Gesamtaufwand pro Einwohner/in ist gegenüber dem Vorjahr um 185 Franken auf 5'842 Franken pro Einwohner/in gestiegen.

Die *Bildung* umfasst u.a. die Aufgaben im Bereich der obligatorischen Schule (Volkschule) und hat gegenüber dem Vorjahr um 24 Franken pro Einwohner/in zugelegt. Dies entspricht kantonsweit rund 7 Mio. Franken.

Die *Soziale Sicherheit* umfasst Themen wie Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen (AHV), Leistungen an Familien oder im Asylwesen und hat 2023 um insgesamt 87 Franken pro Einwohner/in zugenommen (insgesamt also um 25 Mio. Franken).

Eine Abnahme 2023 gibt es im Bereich *Umweltschutz und Raumordnung* mit -49 Franken pro Einwohner/in, was einer Gesamtsumme von über -14 Mio. Franken entspricht.

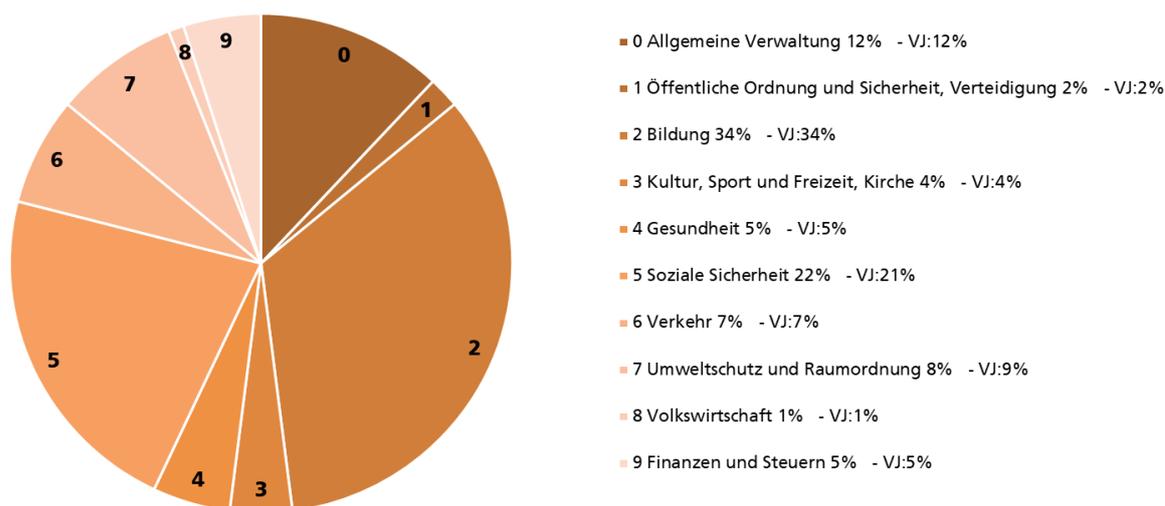


Abbildung 3: Aufwandverteilung, Funktionale Gliederung, 2023, Vorjahr

<sup>9</sup> Gemäss Kontenplan für solothurnische Gemeinden

### 3.3.2. Ertrag pro Einwohner/in

Der durchschnittliche Ertrag pro Einwohner/in ist gegenüber dem Vorjahr um 100 Franken auf 6'065 Franken pro Einwohner/in gestiegen, hauptsächlich aus der Funktion *Finanzen und Steuern*, welche um 107 Franken pro Einwohner/in gestiegen ist. Dies entspricht einem Mehrertrag von 31 Mio. Franken.

Die *Bildung* verzeichnet einen Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr von 18 Franken pro Einwohner/in, also rund 5 Mio. Franken.

Auch der Bereich *Soziale Sicherheit* verzeichnet einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 27 Franken pro Einwohner/in, total 7.9 Mio. Franken.

Der Bereich *Umweltschutz und Raumordnung* weist einen Minderertrag von 50 Franken pro Einwohner/in aus. Dies entspricht über 14 Mio. Franken im Gesamtertrag.

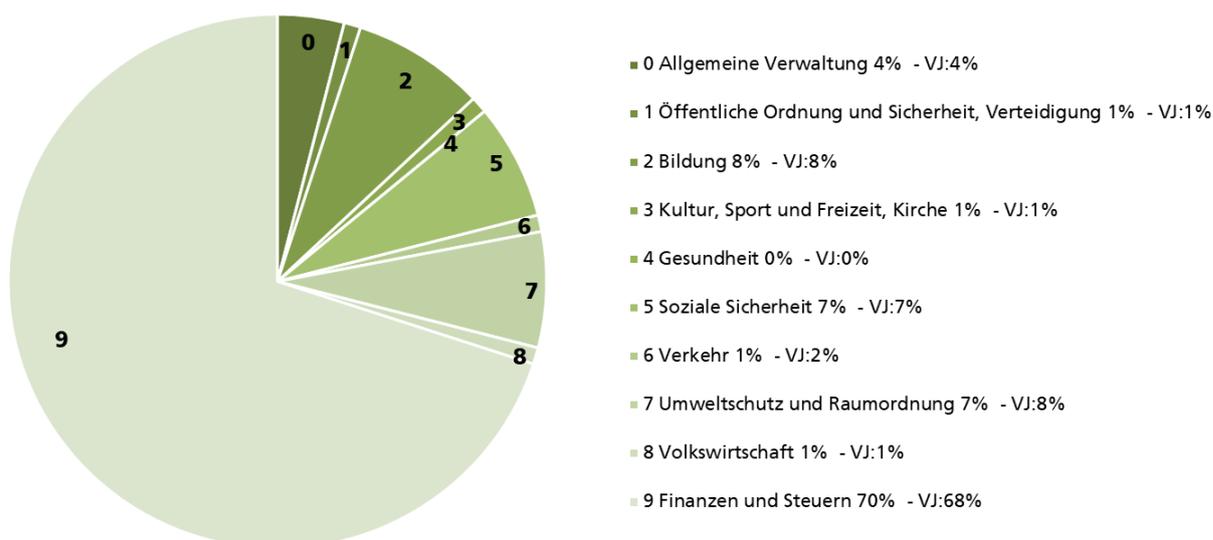


Abbildung 4: Ertragsverteilung, Funktionale Gliederung, 2023, Vorjahr

### 3.3.3. Nettoaufwand pro Einwohner/in

Im Bereich *Gesundheit* resultierte 2023, wie auch schon 2022, der grösste Anstieg im Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr, und zwar um +15.8%, 38 Franken pro Einwohner/in, insgesamt kantonsweit +11 Mio. Franken.

Frankenmässig ist die grösste Veränderung gegenüber dem Vorjahr aus dem Bereich *Soziale Sicherheit* zu verzeichnen, nämlich 60 Franken pro Einwohner/in, respektive 7.5% und somit Gesamtnettomehrkosten von über 17 Mio. Franken.

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	Abw. zu Vorjahr
Allgemeine Verwaltung	409	420	432	424	438	● 3.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	54	50	54	54	52	● -3.7%
Bildung	1'460	1'469	1'499	1'503	1'509	● 0.4%
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	151	160	170	162	166	● 2.5%
Gesundheit	144	226	223	241	279	● 15.8%
Soziale Sicherheit	879	834	822	798	858	● 7.5%
Verkehr	271	290	295	289	296	● 2.4%
Umweltschutz und Raumordnung	60	64	69	71	72	● 1.4%
Volkswirtschaft	-1	-11	-17	-15	-17	● 13.3%
Finanzen und Steuern	-3'683	-3'706	-4'050	-3'838	-3'879	● 1.1%

Tabelle 1: Nettoaufwand pro Einwohner/in, Funktionale Gliederung

Wie bereits in den letzten Jahren weisen die Bereiche *Bildung* und *Soziale Sicherheit* bei den Gemeinden sowohl absolut wie auch relativ bei der Nettobetrachtung – nach Verrechnung der Erträge mit den Aufwänden – die grössten Anteile aus. Beide Bereiche zusammen belasten die Erfolgsrechnung der Gemeinden praktisch unverändert zum Vorjahr mit 64%.

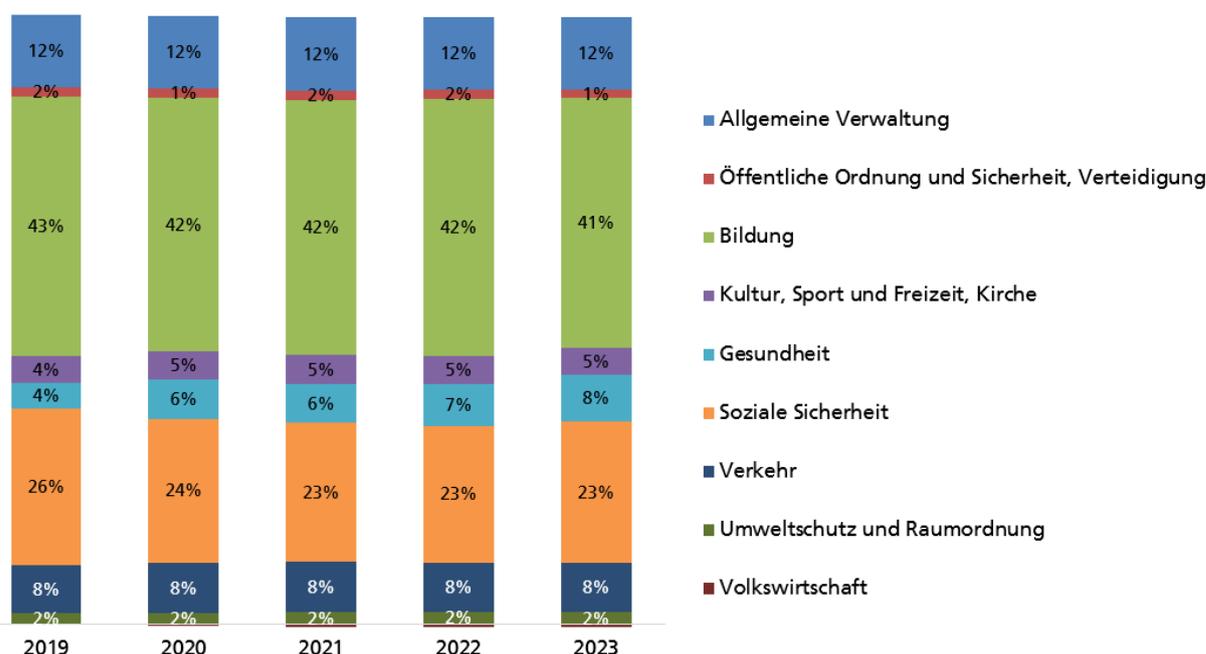


Abbildung 5: Nettoaufwand in Prozent, Funktionale Gliederung ohne Finanzen und Steuern

### 3.4. Aufteilung nach Sachgruppen

#### 3.4.1. Erfolgsrechnung pro Einwohner/in

In dieser Ansicht werden Aufwand und Ertrag aus der Erfolgsrechnung nach prozentualer Zuordnung in den Sachgruppen<sup>10</sup> dargestellt.

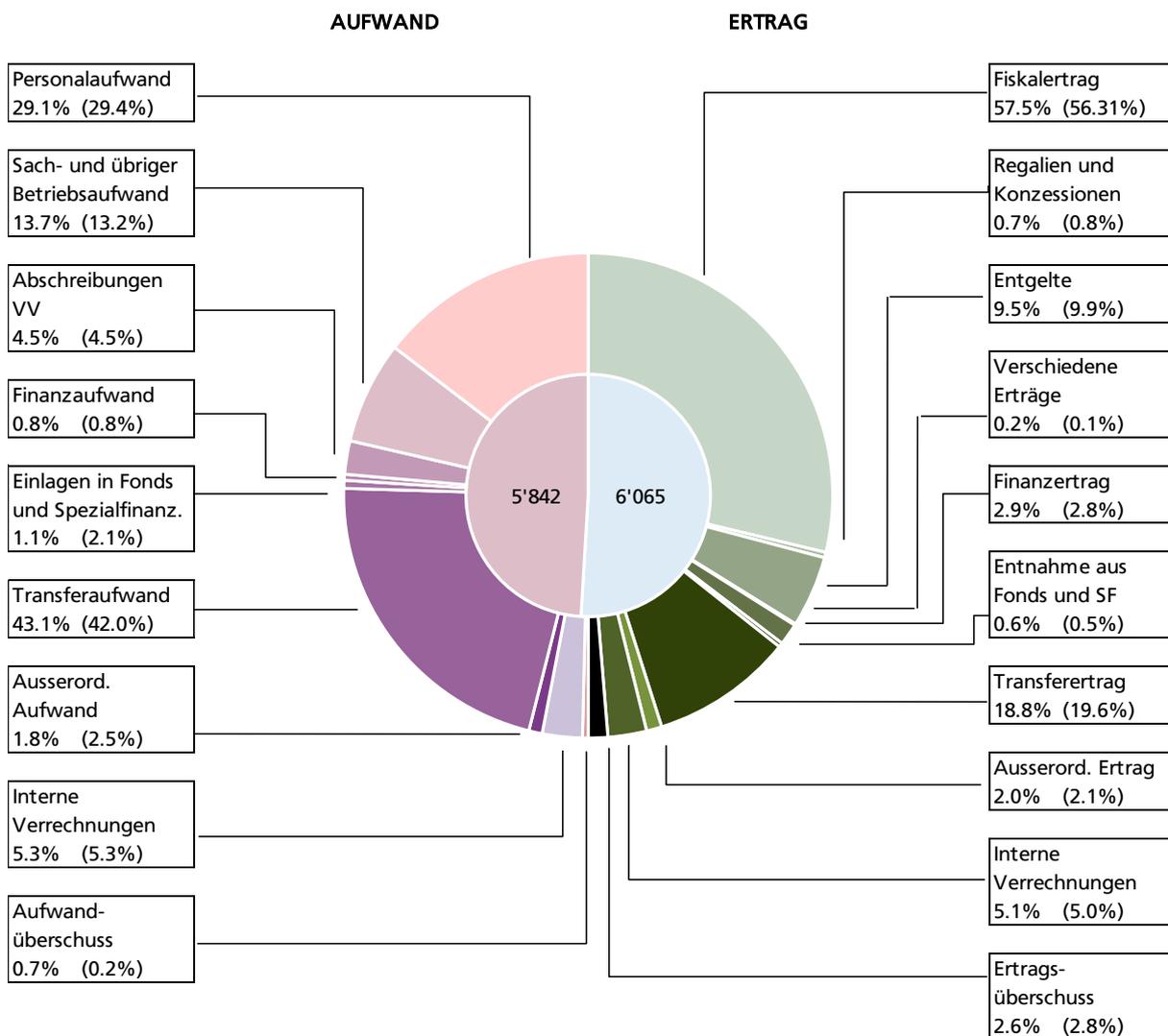


Abbildung 6: Erfolgsrechnung 2023 nach Sachgruppen, in Prozent, Vorjahre in Klammern

Der *Transferaufwand* stellt aufwandseitig die grösste Position in der Erfolgsrechnung dar. Transferaufwände und -erträge sind Entschädigungen an und von Gemeinwesen (Kanton, Gemeinden und Zweckverbände). Hauptsächlich handelt es sich hier also um jene Beiträge, in denen Gemeinden zusammenarbeiten wie in Sozialregionen, Kreisschulen, Abwasserverbänden oder regionalen Zivilschutzorganisationen. Im Jahr 2023 sind Trans-

<sup>10</sup> Gem. Kontenplan für solothurnische Gemeinden

feraufwände in Höhe von rund 727 Mio. Franken gebucht worden. Nach dem Transferaufwand bildet der *Personalaufwand* mit einem Anteil von 29.1% die nächstgrösste Position. Der grösste Ertragsanteil mit 57.5% stammt aus den Steuererträgen (*Fiskalerträge*).

### 3.4.2. Aufwand pro Einwohner/in

Im Jahresvergleich hat sich der Totalaufwand pro Einwohner/in stetig erhöht. Im Jahr 2023 ist er um 185 Franken pro Einwohner/in (+3%) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Gesamtaufwand hat somit um 53 Mio. Franken zugenommen.

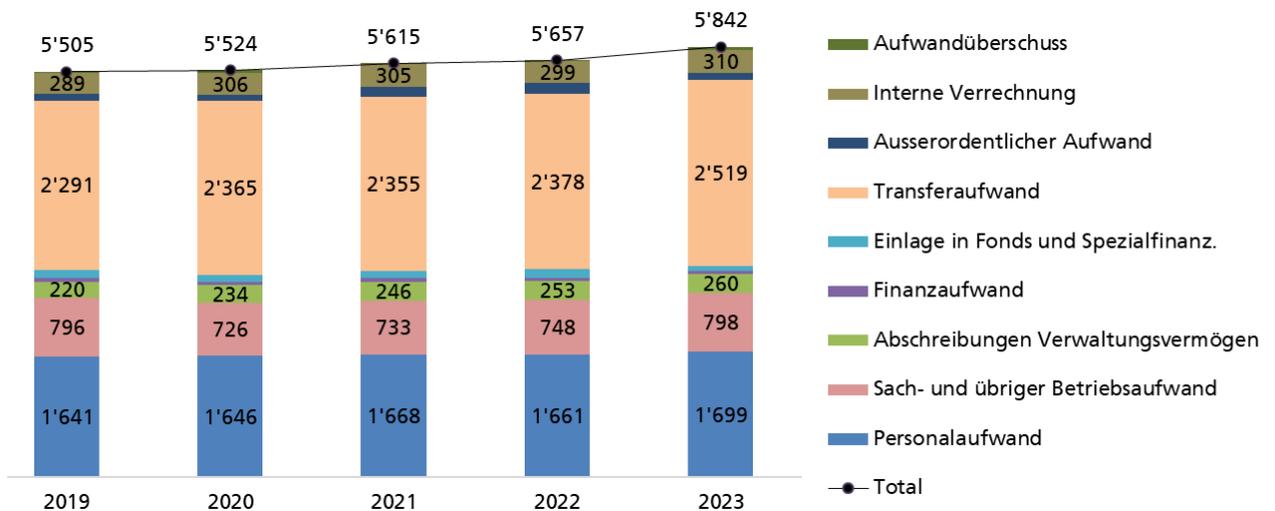


Tabelle 2: Aufwand in Franken pro Einwohner/in nach Sachgruppen

Am meisten zugenommen hat die ohnehin grösste Sachgruppe *Transferaufwand*. Die 6% Zunahme gegenüber dem Vorjahr entspricht einem Gesamtmehraufwand von 41 Mio. Franken. Die prozentuale Aufteilung der Sachgruppen verhält sich konstant:

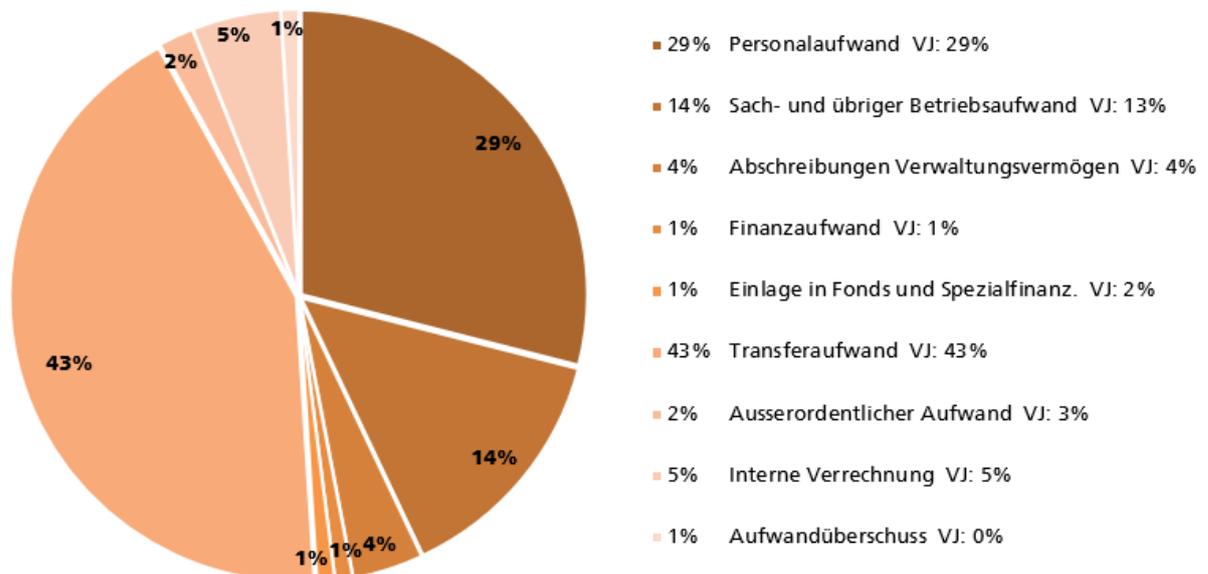


Abbildung 7: Aufwandverteilung in Prozent, nach Sachgruppen, 2023, Vorjahr

### 3.4.3. Ertrag pro Einwohner/in

Im Jahr 2023 steigt der Totalertrag nach 2021 wiederum auf über 6'000 Franken pro Einwohner/in. Dies entspricht einer Zunahme im Gesamtertrag von 28 Mio. Franken.

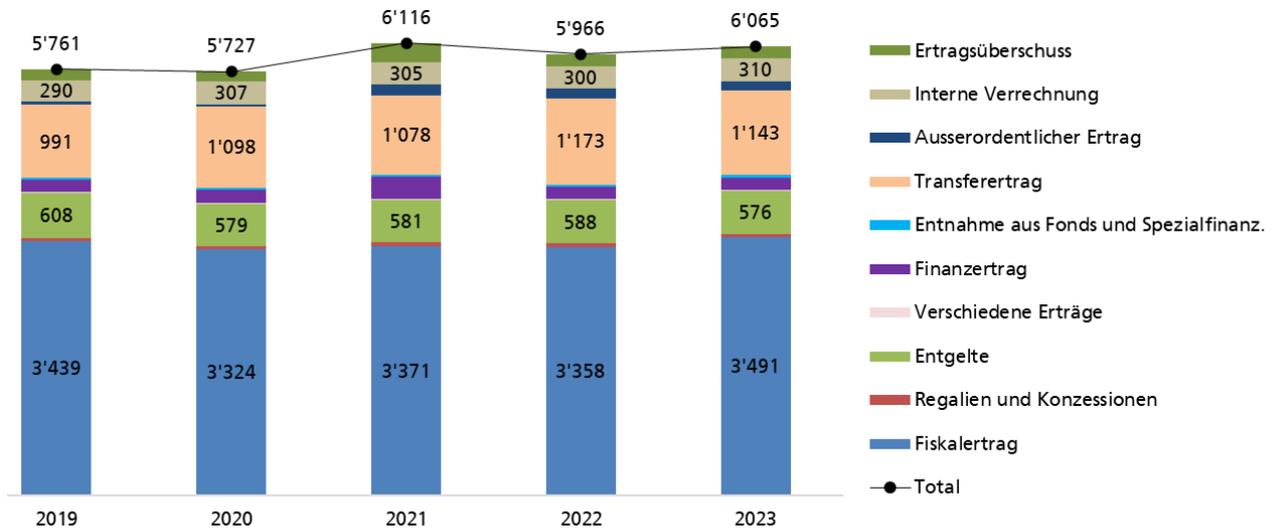


Tabelle 3: Ertrag in Franken pro Einwohner/in nach Sachgruppen

Der Bereich *Fiskalertrag* steigt gegenüber dem Vorjahr um 133 Franken pro Einwohner/in an. Dies entspricht einem Mehrertrag von über 38 Mio. Franken.

Die Transferbeträge nehmen gegenüber 2022 um -30 Franken pro Einwohner/in ab, was einem Minderertrag von rund 9 Mio. Franken entspricht.

Es sind denn auch die Bereiche *Fiskalertrag* und *Transferertrag*, welche die grössten prozentualen Anteile in der Sachgruppensicht haben:

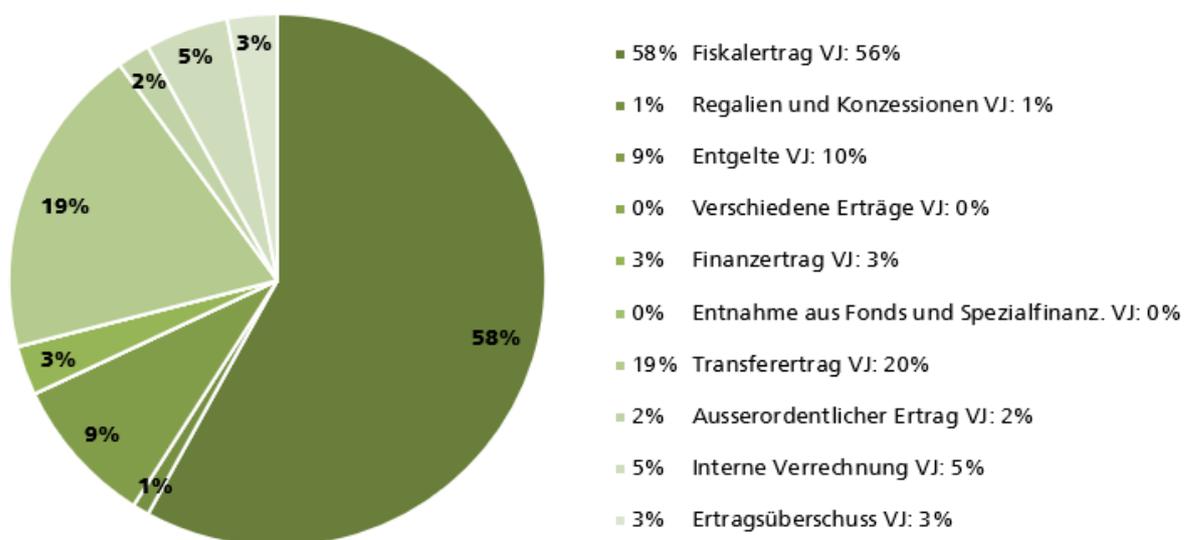


Abbildung 8: Ertragsverteilung in Prozent, nach Sachgruppen, 2023, Vorjahr

### 3.5. Jahresergebnis und Ergebnisverwendung

#### 3.5.1. Anzahl Gemeinden mit Ertrags- und Aufwandüberschuss

Von den 107 Einwohnergemeinden (EG) schlossen 69% (74 EG) die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss<sup>11</sup> ab, 31% (33 EG) wiesen einen Aufwandüberschuss aus. Die Verteilung hat sich gegenüber den Vorjahren verändert:

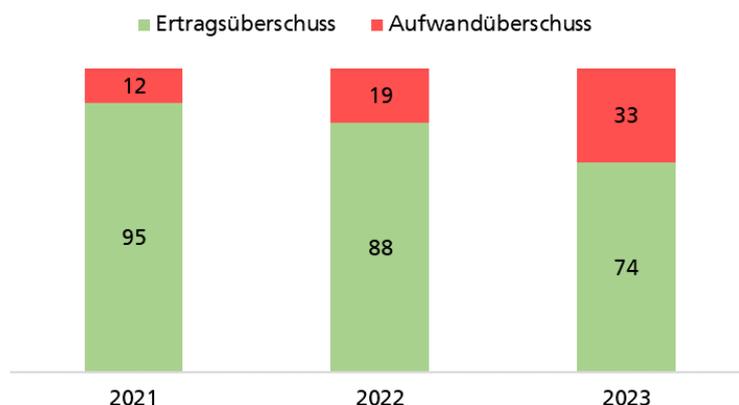


Abbildung 9: Anzahl EG mit Ertrags- und Aufwandüberschuss 2021-2023

Der durchschnittliche Ertragsüberschuss aller 107 Einwohnergemeinden lag im Berichtsjahr bei 235 Franken pro Einwohner/in (Vorjahr: 154 Franken pro Einwohner/in). Der Ertragsüberschuss der 74 Gemeinden mit positiven Jahresergebnissen lag 2023 im Durchschnitt bei 618'362 Franken (2022 bei 556'959 Franken). Somit sind es 2023 zwar weniger Einwohnergemeinden mit einem Ertragsüberschuss als im Vorjahr, dieser jedoch ist im Durchschnitt höher als im Vorjahr. Der höchste einzelne Ertragsüberschuss resultierte 2023 in Olten mit über 15 Mio. Franken, weit höher als 2022, als der höchste Wert bei 5.8 Mio. Franken lag.

Die durchschnittlichen Aufwandüberschüsse 2023 der 33 Gemeinden, mit negativem Ergebnis, liegt bei 378'332 Franken (2022 bei 201'749). Zwei Gemeinden weisen Aufwandüberschüsse höher als eine Million aus. Im Vorjahr lag der höchste Wert bei etwas mehr als einer halben Million (564'000 Franken).

<sup>11</sup>Ergebnis vor Ergebnisverwendung (Zuweisung in Bilanzüberschuss) und inkl. allfälliger Auflösung Neubewertungsreserve

### 3.5.2. Ergebnisverwendung im Vergleich zum Vorjahr

Nachfolgend werden die Ergebnisverwendungen aller 107 Einwohnergemeinden dargestellt<sup>12</sup>:

in Mio. Franken	31.12.2022	31.12.2023	+/-
<b>Allgemeiner Finanzhaushalt (ohne Spezialfinanzierung)</b>			
Total Ergebnisverwendung	67	52	-15
- Zusätzliche Abschreibungen	11	7	-4
- Einlage in finanzpolitische Reserve	2	2	-
- Einlage in Vorfinanzierungen <sup>13</sup>	10	10	-
- Zuweisung in Bilanzüberschuss	44	33	-11
<b>Spezialfinanzierungen<sup>14</sup></b>			
Einlage in Spezialfinanzierungen	10	7	-3

*Zusätzlichen Abschreibungen* wurden in der Berichtsperiode durch 24 Gemeinden vorgenommen (Vorjahr 21). Diese sind bei Erreichen bestimmter Voraussetzungen zulässig.

Um Ausfälle bei juristischen Personen oder den Wegzug von Steuerzahlern bei natürlichen Personen in einem Gemeindehaushalt aufzufangen, können Einwohnergemeinden eine in der Bilanz offen ausgewiesene Schwankungsreserve (sogenannte finanzpolitische Reserve) in ihrem Finanzhaushalt führen. Die drei Gemeinden Breitenbach, Däniken und Niederbuchsiten haben im Abschluss 2023 eine *Einlage in die finanzpolitischen Reserven* verbucht (Vorjahr 2).

Weiter hat eine Gemeinde eine *Einlage in Vorfinanzierungen* vorgenommen (Vorjahr 2), zur Vorausdeckung zukünftiger Investitionsvorhaben.

Von den 52 Mio. Franken Ergebnisverwendung flossen 63% (33 Mio. Franken) in den Bilanzüberschuss.

<sup>12</sup> Vgl. [Handbuchordner HRM2](#), Kanton Solothurn

<sup>13</sup> Nur Vorfinanzierungen aus der Funktionsstelle Abschluss

<sup>14</sup> Durch Gesetz oder Gemeindeversammlungsbeschluss zweckbestimmte Mittel, die dazu dienen eine öffentliche Aufgabe zu erfüllen (vgl. [BGS 131.1 - Gemeindegesetz](#))

### 3.5.3. Operatives Ergebnis nach Gemeindekategorie

Die Anzahl Einwohnergemeinden, welche positive Rechnungsabschlüsse ausweist, ist auch auf Stufe des operativen Ergebnisses, im Vergleich zum Vorjahr, gesunken.

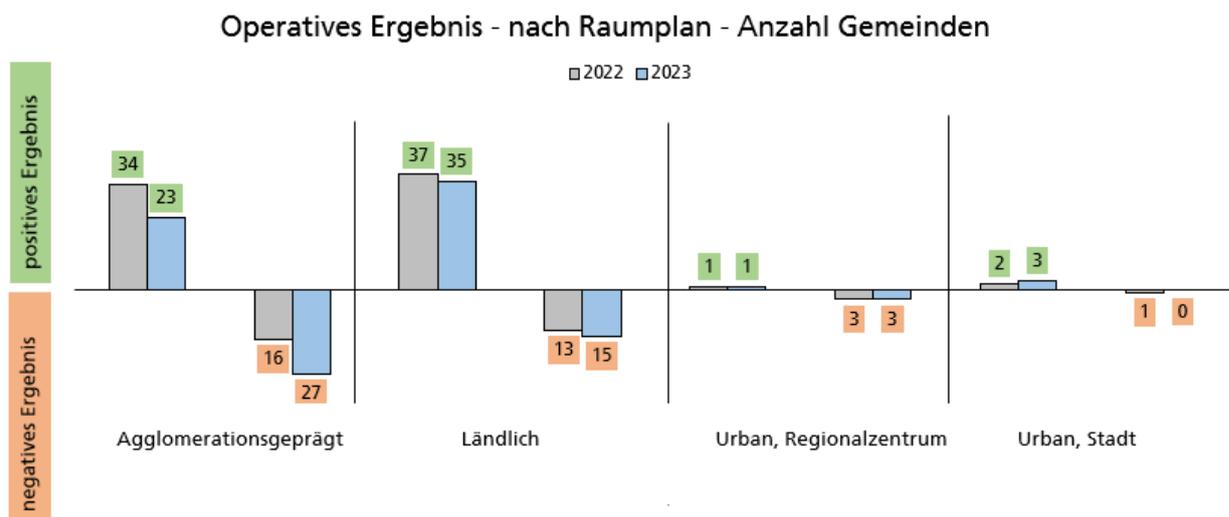


Abbildung 10: Operatives Ergebnis nach Gemeindekategorie (Raumplan), Anzahl Gemeinden

Von den 50 agglomerationsgeprägten Gemeinden schliessen über die Hälfte auf operativer Stufe mit negativen Ergebnissen ab. Dies sind elf Gemeinden mehr als im Vorjahr. Bei den über 50 ländlichen Gemeinden bleibt die Aufteilung in positive, respektive negative, operative Ergebnisse zum Vorjahr in etwa gleich. Über alle Gemeinden hat sich das operative Ergebnis von 27 Mio. Franken um 22 Mio. Franken verringert (2022: 49 Mio. Franken).

## 4. Sondereffekt Neubewertungsreserve

### 4.1. Einfluss auf die Jahresergebnisse

Die Auflösung der **Neubewertungsreserve** zeigt sich zum vierten Mal in Folge wiederum in den Jahresabschlüssen 2023. Die folgende Darstellung anhand der gestuften Erfolgsrechnung zeigt, wie die Abschlüsse ohne diese Spezialbuchungen abgeschlossen hätten.

Erfolgsrechnung in Mio. Fr.	2023			2022		
	mit Sondereffekt	Auflösung Neubewertungsreserve	ohne Sondereffekt	mit Sondereffekt	Auflösung Neubewertungsreserve	ohne Sondereffekt
<b>Jahresrechnung</b>						
Total betrieblicher Aufwand	1'631		1'631	1'560		1'560
Total betrieblicher Ertrag	1'621		1'621	1'573		1'573
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-10</b>		<b>-10</b>	<b>13</b>		<b>13</b>
34 Finanzaufwand	13		12	13		12
44 Finanzertrag	51		49	48		46
<b>Total Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>37</b>		<b>37</b>	<b>36</b>		<b>34</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>27</b>		<b>27</b>	<b>49</b>		<b>47</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	30	1	29	40	-	40
48 Ausserordentlicher Ertrag	36	29	6	36	30	6
<b>Total Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>6</b>	<b>29</b>	<b>-23</b>	<b>-5</b>	<b>30</b>	<b>-35</b>
<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>33</b>		<b>4</b>	<b>44</b>		<b>12</b>

Abbildung 11: Erfolgsrechnung 2023 mit und ohne Sondereffekt und Vergleich 2022

**Das operative Ergebnis** weist für das Jahr 2023 in der Summe aller Einwohnergemeinden einen positiven Saldo von 27 Mio. Franken aus. Im Vorjahr waren es 49 Mio. Franken.

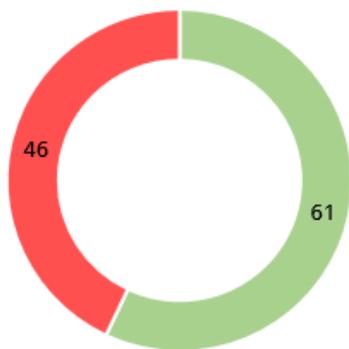
Im Jahr 2023 haben 87 von 107 Gemeinden im Umfang von 29 Mio. Franken Neubewertungsreserven im **ausserordentlichen Ergebnis** aufgelöst, womit ein Jahresergebnis über alle Gemeinden von 33 Mio. Franken erzielt wurde.

Noch in den Jahren 2024 und 2025 wird mit solchen Effekten zu rechnen sein, da die vollständige Auflösung über fünf Jahre (bis 2025) angelegt ist.

Detailliert betrachtet zeigt sich, dass im Jahr 2023 insgesamt 33 Gemeinden ein negatives Jahresergebnis ausweisen (vgl. Kapitel 3.5.1). Rechnet man den Sondereffekt, also die Auflösung der Neubewertungsreserven heraus, so hätten sogar 46 Gemeinden ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen. Demzufolge hätten 61 Gemeinden auch ohne diese Buchgewinne nach wie vor positiv abgeschlossen.

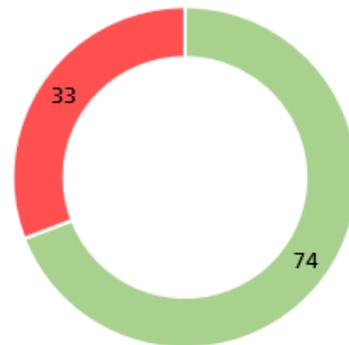
**Rechnungsabschluss 2023**  
(ohne Auflösung Neubewertungsreserve)

- Anzahl EG mit positivem Ergebnis
- Anzahl EG mit negativem Ergebnis



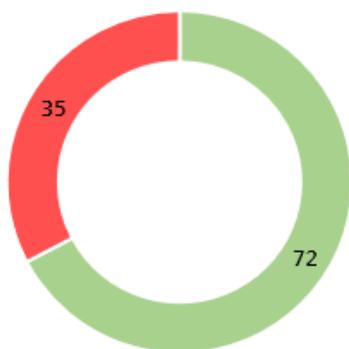
**Rechnungsabschluss 2023**  
(mit Auflösung Neubewertungsreserve)

- Anzahl EG mit positivem Ergebnis
- Anzahl EG mit negativem Ergebnis



**Rechnungsabschluss 2022**  
(ohne Auflösung Neubewertungsreserve)

- Anzahl EG mit positivem Ergebnis
- Anzahl EG mit negativem Ergebnis



**Rechnungsabschluss 2022**  
(mit Auflösung Neubewertungsreserve)

- Anzahl EG mit positivem Ergebnis
- Anzahl EG mit negativem Ergebnis

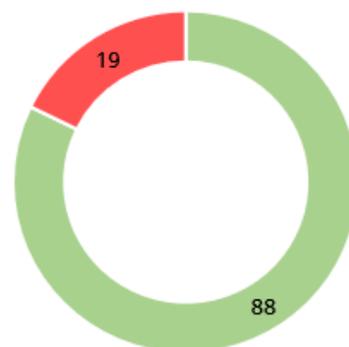


Abbildung 12: Abschluss 2023/2022 ohne/mit Auflösung der Neubewertungsreserve

## 5. Investitionsrechnung

### 5.1. Nettoinvestitionen pro Einwohner/in

Die durchschnittlichen Nettoinvestitionen pro Einwohner/in bewegen sich im 5-Jahres-Durchschnitt bei 531 Franken pro Einwohner/in. Die durchschnittlichen Nettoinvestitionen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich um 90 Franken pro Einwohner/in gestiegen und betragen für das Jahr 2023 593 Franken pro Einwohner/in.

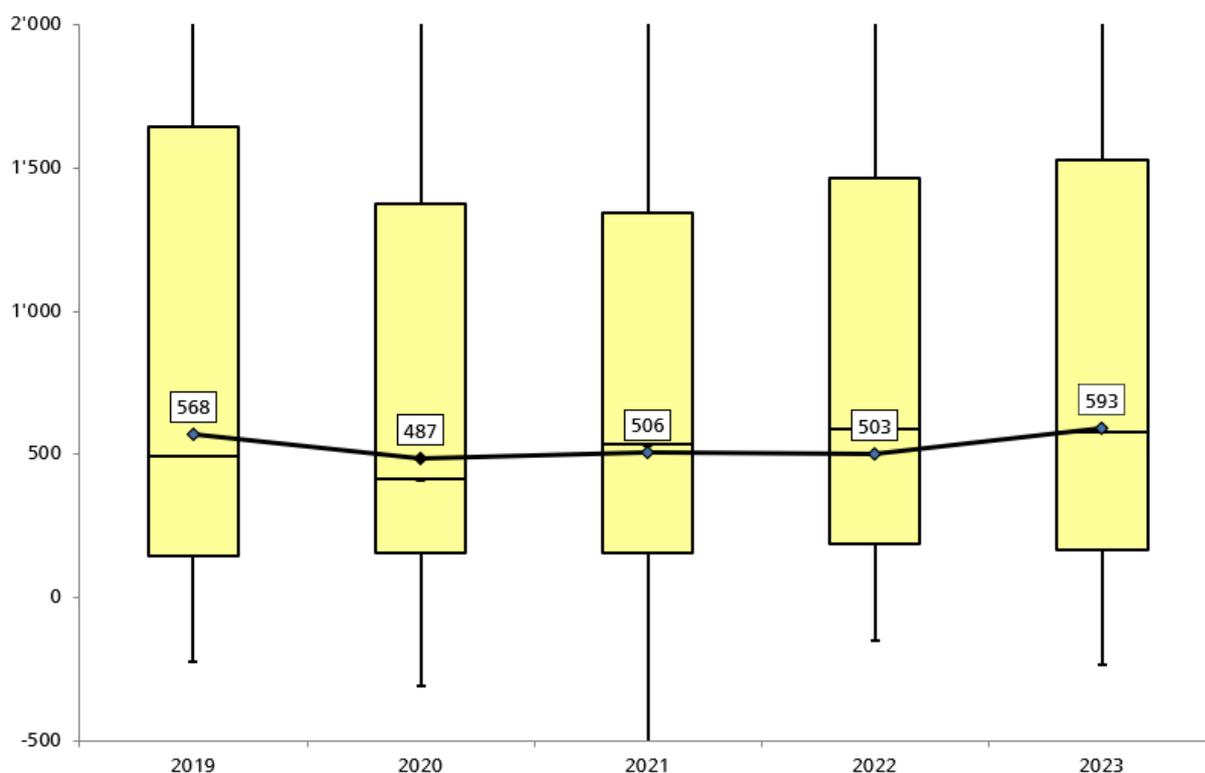


Abbildung 13: Nettoinvestitionen pro Einwohner/in (in Fr.)

Der Median befand sich im Jahr 2023 bei 580 Franken pro Einwohner/in (Vorjahr 592 Franken pro Einwohner/in). Ein Median unter dem Mittelwert zeigt die Bedeutung, dass einzelne Gemeinden mit grossen Investitionen die Resultate stark beeinflussen können.

Im Jahr 2023 verzeichneten 34 oder 32% Gemeinden (Vorjahr 37, 35%) Nettoinvestitionen pro Einwohner/in über dem Mittelwert von 593 Franken pro Einwohner/in.

Der höchste Investitionsbeitrag pro Einwohner/in lag bei 2'283 Franken, der tiefste Wert, mit einer Minusinvestition, bei -82 Franken pro Einwohner/in.

## 5.2. Nettoinvestitionen nach Handlungsraum der Gemeinden

Im Rahmen des kantonalen Richtplans werden folgende Handlungsräume unterschieden:

- Urbaner Raum
- Agglomerationsgeprägter Raum
- Ländlicher Raum

Im urbanen Raum sollte gemäss raumplanerischem Konzept die Hauptentwicklung des Kantons erfolgen. Er ist demnach der eigentliche Wirtschaftsmotor des Kantons. Im urbanen Raum liegen die drei Hauptzentren (Städte) Solothurn, Olten und Grenchen sowie die Regionalzentren Oensingen, Balsthal, Dornach und Breitenbach.

*Was heisst das nun bezüglich der Investitionstätigkeit bezogen auf diese Räume?*

- Die drei **Städte** weisen zusammen rund 65 Mio. Franken (Vorjahr 46 Mio. Franken) Nettoinvestitionen aus und tätigen somit beinahe Zweifünftel (38%) der Gesamtnettoinvestitionen im Jahr 2023 von 171 Mio. Franken.
- Die Gemeinden Breitenbach, Balsthal, Oensingen und Dornach, welche als **Regionalzentren** definiert sind, weisen ein Nettoinvestitionsvolumen von rund 6 Mio. Franken (analog Vorjahr) aus. Somit liegt ihre Investitionstätigkeit am «Gesamtkuchen» bei lediglich 4%.
- Agglomerationsgeprägte Räume liegen zwischen oder nahe von urbanen Räumen. Sie haben im Kanton Solothurn teilweise bereits ländlichen Charakter. Die Nutzungen sind grundsätzlich durchmischt, der Fokus liegt aber stärker beim Wohnen als beim Arbeiten. *50 Gemeinden sind als **zentrumsnahe und Wohngemeinden** definiert.* Sie haben einen Anteil von 40% der Gesamtnettoinvestitionen von 68 Mio. Franken (Vorjahr 57 Mio. Franken).
- Der ländliche Raum zeichnet sich vor allem durch seine naturräumliche Vielfalt und seine Landschaften aus. Die Siedlungsentwicklung als Wohn- und Arbeitsraum erfolgt gemässigt und ordnet sich in die Landschaft ein. Den Stützpunktgemeinden im ländlichen Raum kommt mit dem Wohnungs- und dem Arbeitsplatzangebot sowie der Ausstattung für ihr Umland (Schulen, Gesundheit, Einkauf etc.) eine bedeutende

Rolle zu. Sie sichern die Funktionsfähigkeit des ländlichen Raums und sollen sich angemessen weiterentwickeln. Praktisch die  *Hälfte der Solothurner Einwohnergemeinden* sind als **ländliche (Stützpunkt-) Gemeinden** definiert. Sie haben 2023 über 31 Mio. Franken (2022: 35 Mio. Franken) investiert (netto). Dies entspricht einem Anteil an den Gesamtnettoinvestitionen von 18%.

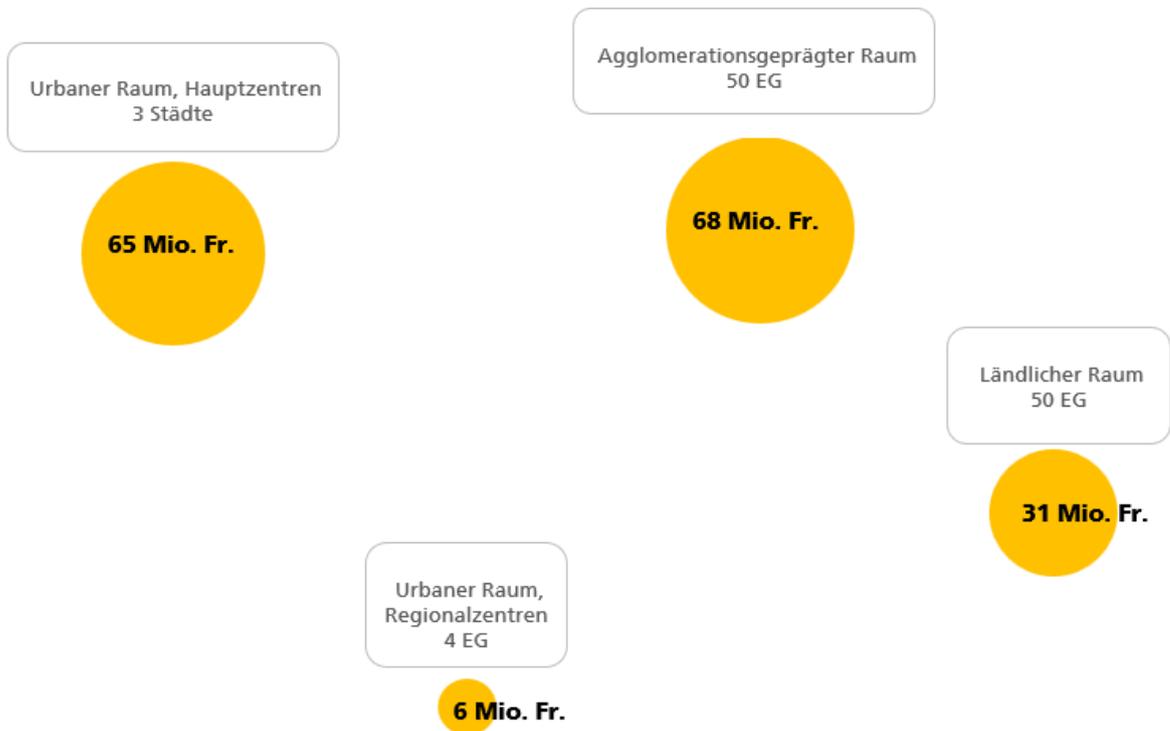


Abbildung 14: Nettoinvestitionen nach Handlungsraum der Gemeinden, in Mio. Fr.

## 6. Bilanz

### 6.1. Bilanzwerte pro Einwohner/in

Die durchschnittliche Bilanzsumme stieg in den letzten Jahren stetig an und verbleibt nun 2023 mit 8'642 Franken pro Einwohner/in auf Vorjahresniveau, -20 Franken pro Einwohner/in gegenüber dem Vorjahr. Die kumulierte Bilanzsumme beläuft sich im Berichtsjahr auf 2.6 Mrd. Franken (Vorjahr: 2.5 Mrd. Franken)

Mittelwerte pro Einwohner/in	2022		2023		Differenz
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen	4'364		4'217		-147
Verwaltungsvermögen	4'298		4'425		127
Fremdkapital		3'914		3'980	66
Eigenkapital		4'747		4'662	-85
<b>Total</b>	<b>8'662</b>		<b>8'642</b>		

Tabelle 4: Bilanzwerte pro Einwohner/in, Mittelwerte

### 6.2. Bilanzanalyse

Die Messgrösse **Eigenkapital in % vom Fiskalertrag** (Steueraufkommen natürliche und juristische Personen) bietet sich für eine Bilanzanalyse auf Stufe Gemeinden an. Sie dient der periodischen Überprüfung der Eigenkapitalsituation bezüglich dem Haushaltsgleichgewicht einer Gemeinde. Je nach Gemeindegrössen sind die Richtwerte abgestuft.

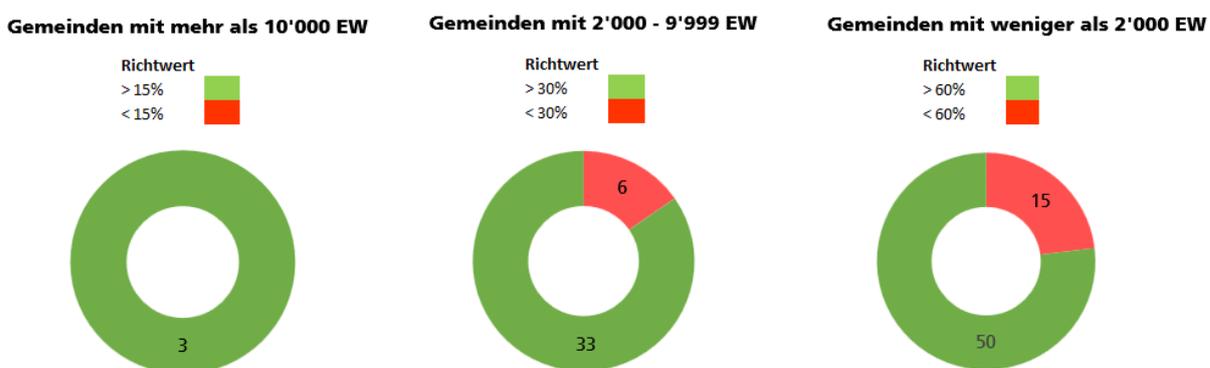


Abbildung 15: Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals

Im Jahr 2023 verfügen 86 Gemeinden oder 80% (Vorjahr 85%) über eine ausreichende Eigenkapitaldeckung bezogen auf ihren jeweiligen Steuerertrag (NP + JP). Auffällig ist, dass - wie schon im Vorjahr - etwas mehr als ein Fünftel (23%) der Gemeinden in der Gruppe mit weniger als 2'000 Einwohner/innen den empfohlenen Richtwert nicht erreicht.



## 7. Finanzkennzahlen<sup>15</sup>

### 7.1. Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, wie hoch der Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen<sup>16</sup> an den Nettoschulden (Nettoschuld I) ist. Die Kennzahl weist darauf hin wie viele Jahrestrachten «Steuerertrag» erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.

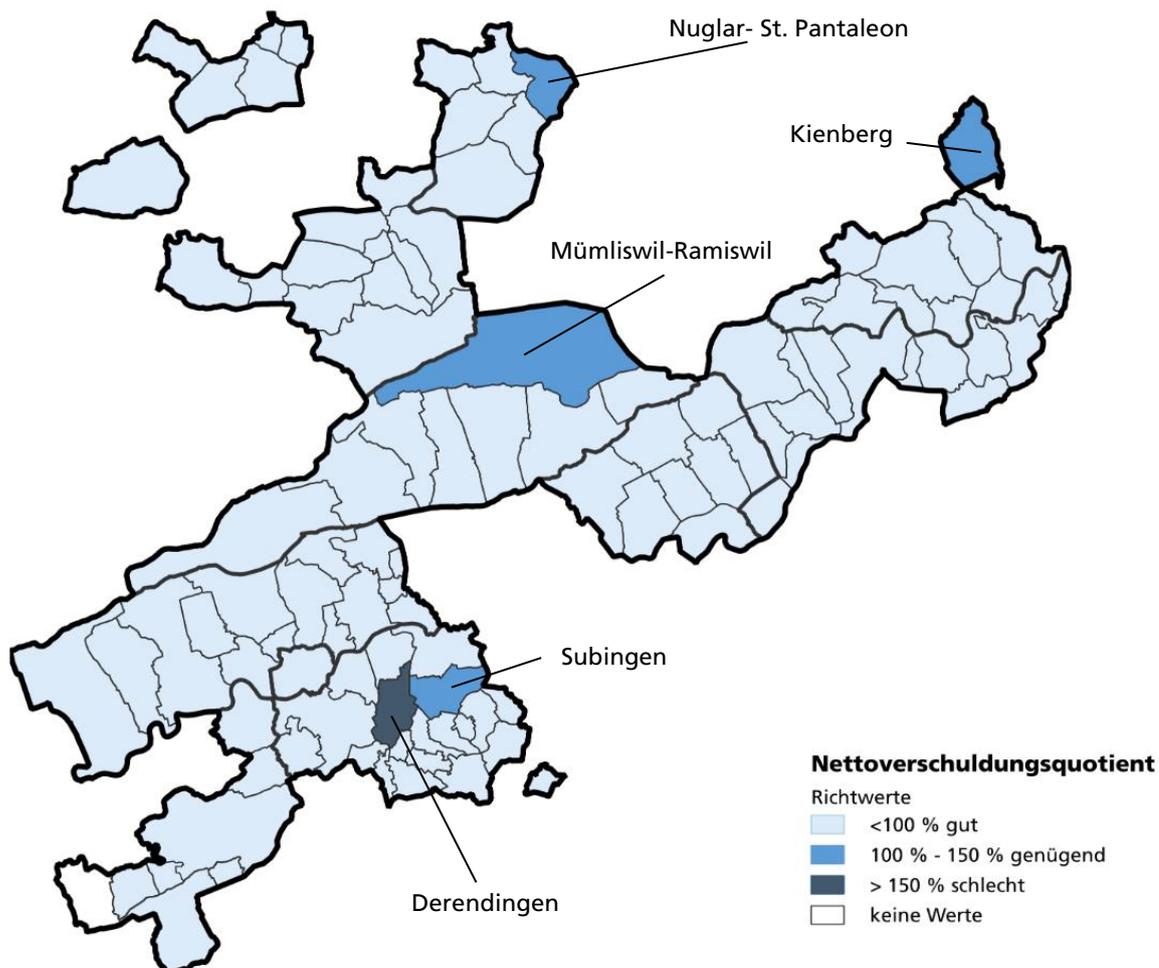


Abbildung 17: Kartografie Nettoverschuldungsquotient 2023

Über alle Solothurner Gemeinden liegt der Mittelwert bei guten -31.7% (Vorjahr -35.0%), der Median bei -19.6%. Negative Werte weisen 61 Gemeinden (VJ 63) aus, sie verfügen über ein Nettovermögen. Weitere 40 Gemeinden haben einen Nettoverschuldungsquotienten von <100%. Vier Gemeinden liegen zwischen 100% und 150%. Eine Gemeinde weist weiterhin einen Nettoverschuldungsquotienten von über 150% aus. Für diese gilt die Schuldenbremse nach § 136 Abs. 3 Gemeindegesetz.

<sup>15</sup> ohne die EG Schnottwil

<sup>16</sup> Generell umgerechnet auf einen Steuerfuss von 100%

## 7.2. Nettoschuld I pro Einwohner/in

Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen geteilt durch Einwohner. Ist die klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde.

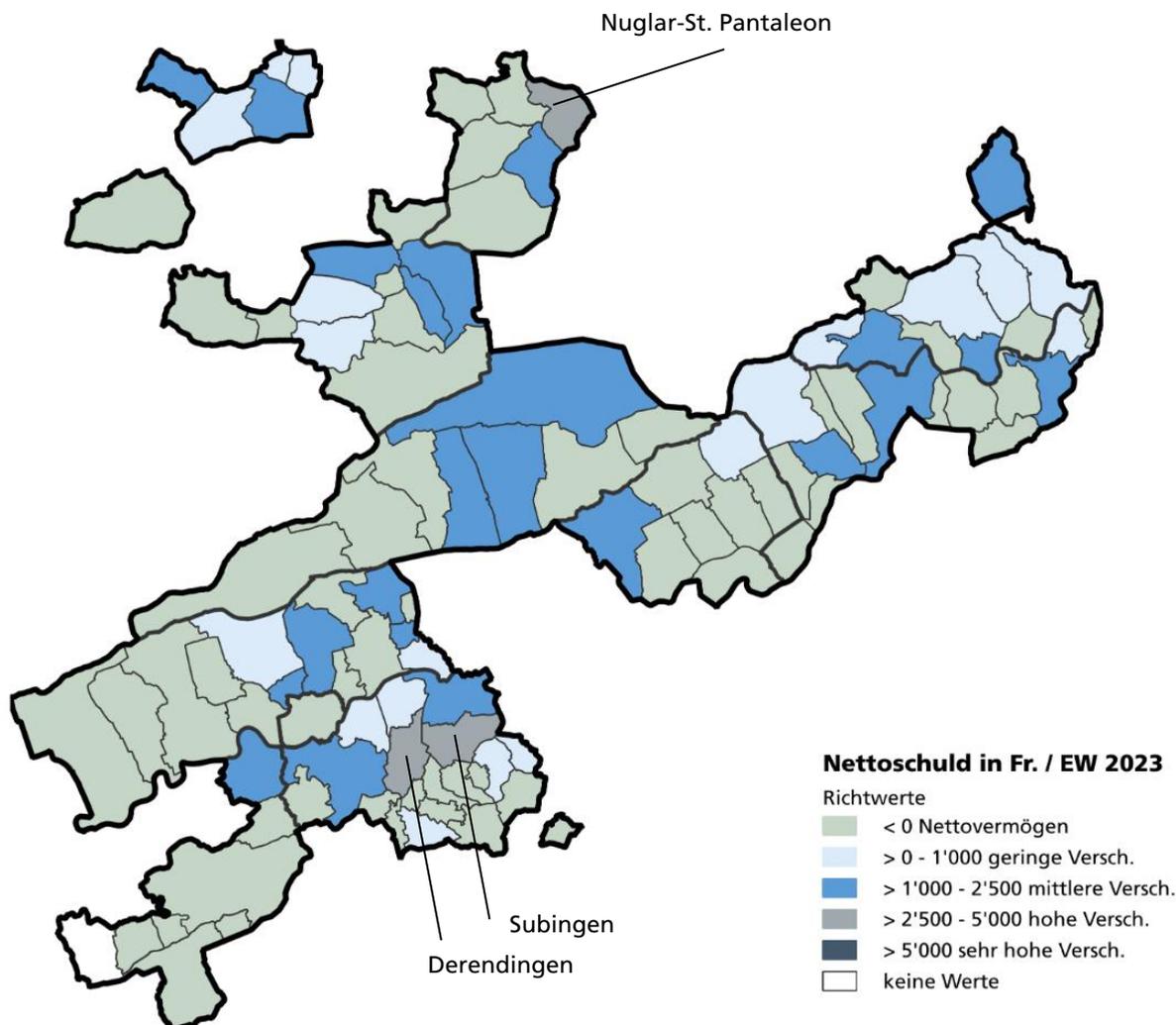


Abbildung 18: Kartografie Nettoschuld I pro Einwohner/in 2023

Die durchschnittliche gewichtete<sup>17</sup> Nettoschuld I beläuft sich im Jahr 2023 auf -242 Franken pro Einwohner/in (Vorjahr -450 Fr./EW). Die Solothurner Gemeinden weisen somit im Kantonsmittel weiterhin ein Pro-Kopf-Nettovermögen aus. Das Pro-Kopf-Nettovermögen reduziert sich im Jahr 2023 deutlich. Es ist der kräftigste Rückgang seit acht Jahren: Insgesamt hat sich das Nettovermögen 2023 gegenüber dem Vorjahr um 58 Mio. Franken verringert. Die Verteilung unter den Gemeinden bleibt jedoch stabil: 61 Gemeinden (Vorjahr 63) weisen ein Nettovermögen aus, 45 Gemeinden (Vorjahr 44) weisen eine Nettoverschuldung aus. Der höchste Wert liegt bei rund 4'000 Franken pro Einwohner/in. Eine sehr hohe Verschuldung über 5'000 Franken weist keine Gemeinde aus.

<sup>17</sup> Mit der Einwohnerzahl

### 7.3. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst-erwirtschaftete Mittel finanziert werden können: Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% betragen.

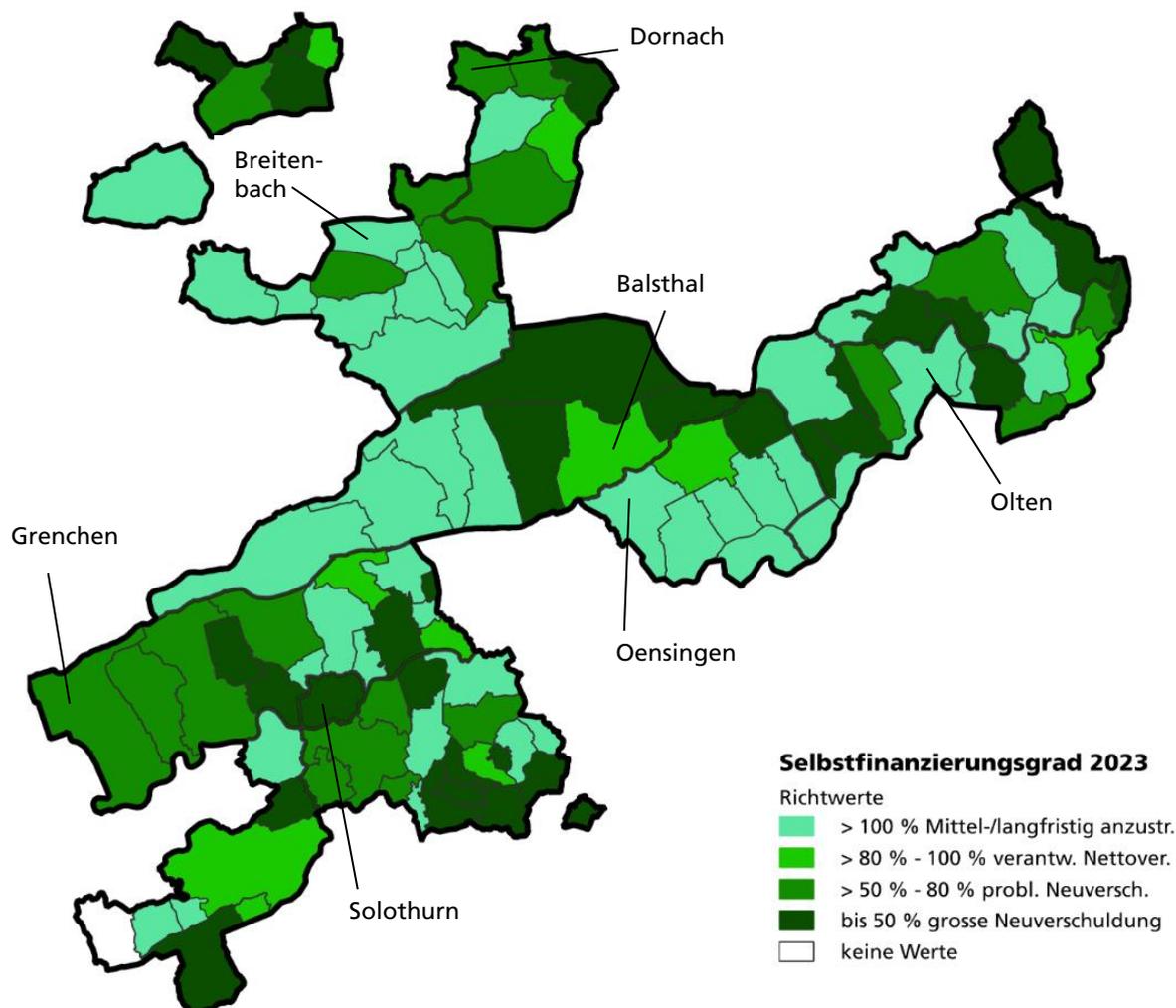


Abbildung 19: Kartografie Selbstfinanzierungsgrad 2023

Der durchschnittlich gewichtete<sup>18</sup> Selbstfinanzierungsgrad fällt 2023 auf 66.8% (VJ 102.7%) in eine signifikante Neuverschuldung. Das ist der tiefste ausgewiesene Durchschnittswert seit acht Jahren. 44 Gemeinden (Vorjahr 62) können ihre Nettoinvestitionen durch die eigenen erwirtschafteten Mittel vollständig finanzieren (>100%), 10 Gemeinden liegen mit der Kennzahl im verantwortungsvollen, 20 Gemeinden im problematischen Bereich. 32 Gemeinden (Vorjahr 18) weisen eine grosse Neuverschuldung aus.

<sup>18</sup> Mit der Einwohnerzahl

## 7.4. Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

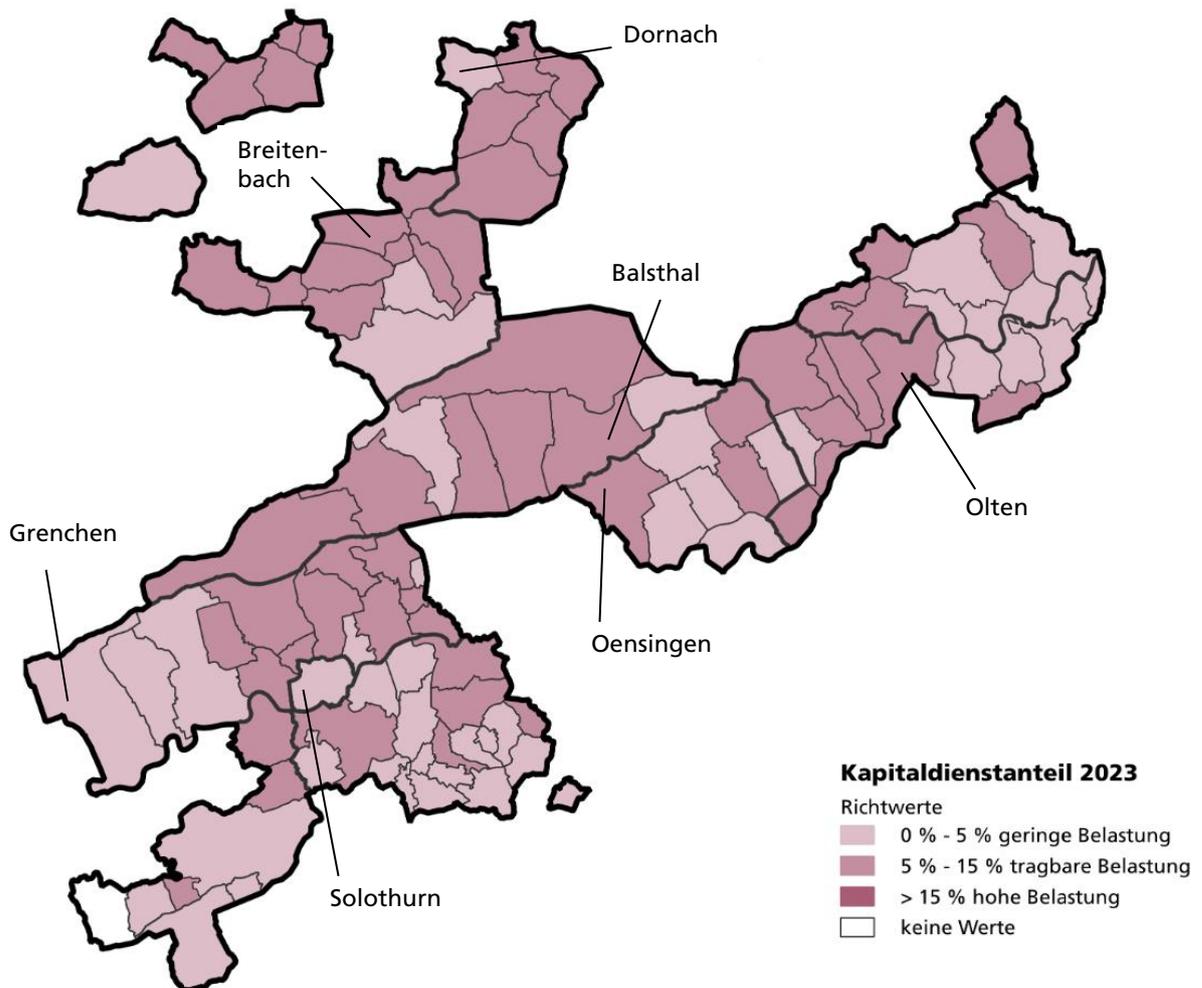


Abbildung 20: Kartografie Kapitaldienstanteil 2023

Die Kapitalkosten haben die Solothurner Gemeindehaushalte im Jahr 2023 durchschnittlich mit 5.0% belastet. Dieser Wert liegt im Vorjahresbereich (4.9%). 47 Gemeinden weisen eine geringe Kapitalbelastung aus, 59 Gemeinden haben eine tragbare Belastung. Keine Solothurner Gemeinde weist eine hohe Belastung aus. Der höchste Wert liegt bei 11.8%.

### 7.5. Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

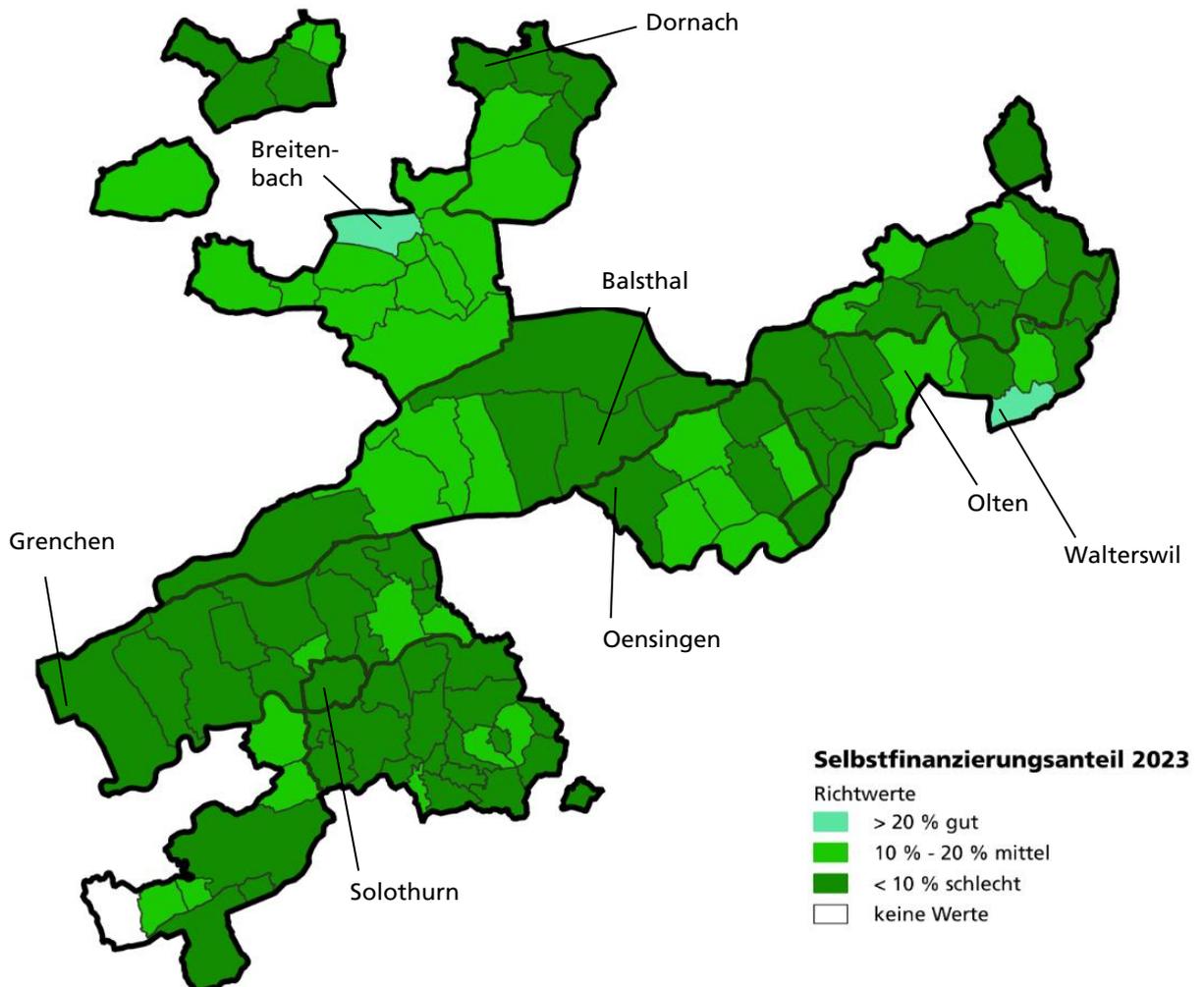


Abbildung 21: Kartografie Selbstfinanzierungsanteil 2023

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsanteil beläuft sich im Jahr 2023 auf 7.2% und liegt somit tiefer als im Vorjahr (9.6%). Die durchschnittliche Ertragskraft ist somit 2023 als schlecht zu bezeichnen.

## 7.6. Steuerfüsse der natürlichen Personen

Beim Steuerfuss der natürlichen Personen wird der **gewichtete** Mittelwert<sup>19</sup> ausgewiesen. Dabei wird die Anzahl Einwohner je Gemeinde in Bezug mit dem Steuerfuss gesetzt.

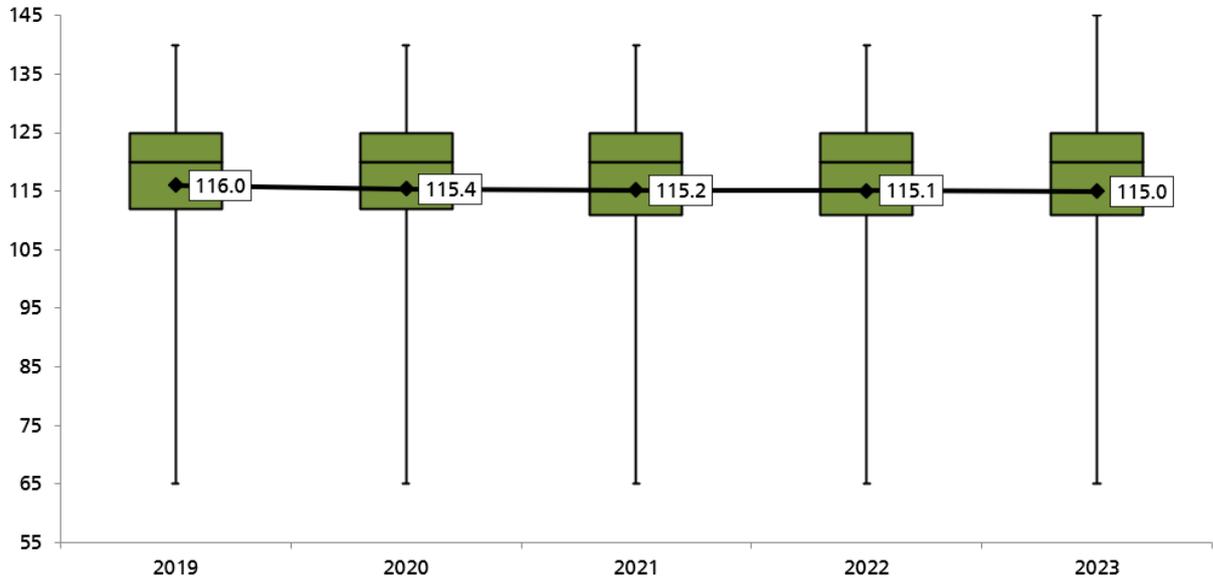


Abbildung 22: Steuerfüsse natürliche Personen, gewichteter Mittelwert

Im Jahr 2023 ist der Steuerfuss im gewichteten Mittel gesunken (-0.1 Prozentpunkte), der Median verbleibt mit 120% auf den Vorjahreswerten. Der höchste Wert liegt neu bei 145% (Vorjahr 140%) und liegt somit 80 Prozentpunkte über dem tiefsten Wert (65%). 30% oder 32 Gemeinden (Vorjahr 36%) weisen einen Steuerbezug tiefer als der gewichtete Mittelwert aus, dies mit einem Bevölkerungsanteil von 40%. Im Gegenzug liegt der Steuerbezug bei 70% oder 75 Gemeinden (Vorjahr 64%) der Solothurner Gemeinden über dem gewichteten Mittelwert, mit einem Bevölkerungsanteil von 60%.

### Anzahl Gemeinden über/unter dem Mittelwert NP

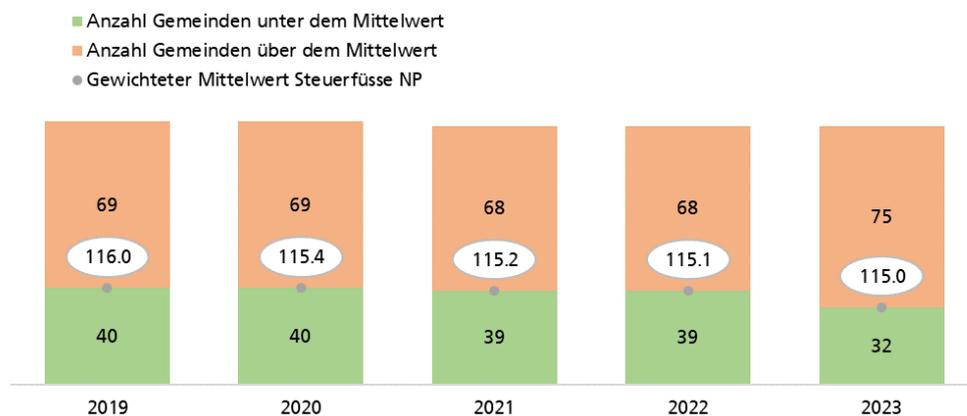


Abbildung 23: Anzahl Gemeinden +/- Mittelwert Steuerfüsse natürliche Personen

<sup>19</sup> Gewogenes arithmetisches Mittel

### 7.7. Steuerfüsse der juristischen Personen

Im Jahr 2023 ist der Steuerfuss im einfachen Mittel<sup>20</sup> wiederum angestiegen (+0.5 Prozentpunkte). Der Mittelwert verbleibt nach wie vor unter dem Median, welcher mit 115% auf dem Vorjahreswert verbleibt. Der höchste Wert liegt neu bei 145% (Vorjahr 139%) ganze 83 Prozentpunkte über dem tiefsten Wert mit 62%.

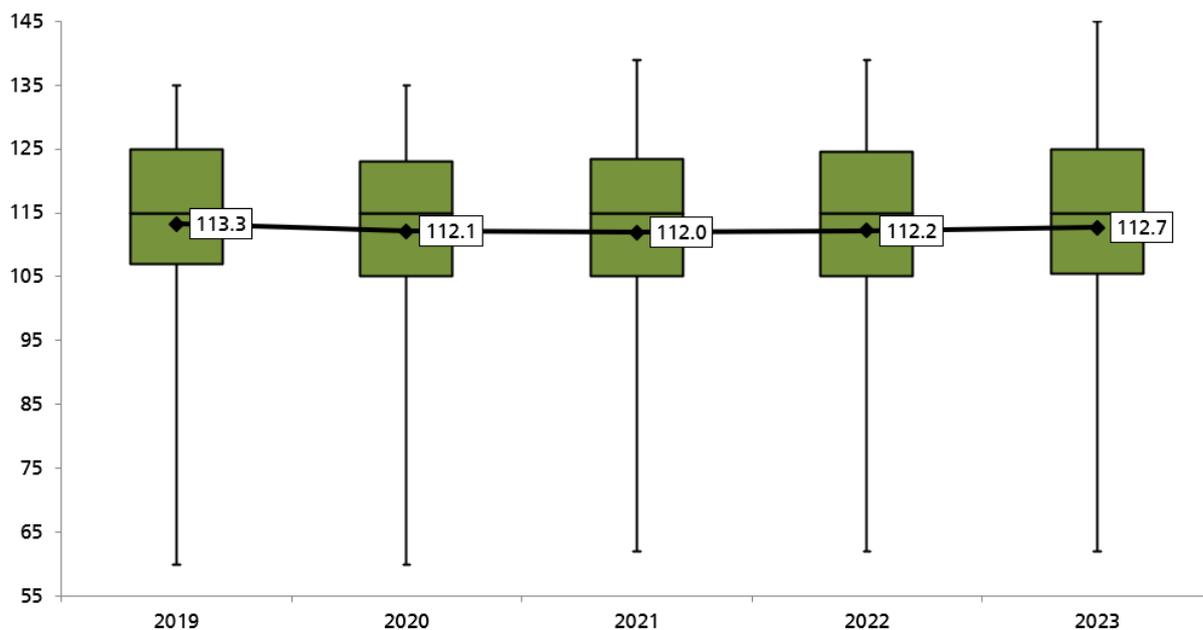


Abbildung 24: Steuerfüsse juristische Personen, einfacher Mittelwert

Im Jahr 2023 wiesen 41% oder 44 Gemeinden (Vorjahr 43%) einen tieferen Steuerfuss als der Mittelwert aus, dementsprechend lagen 59% oder 63 Gemeinden (Vorjahr 57%) der Solothurner Gemeinden über dem Mittelwert von 112.7%.

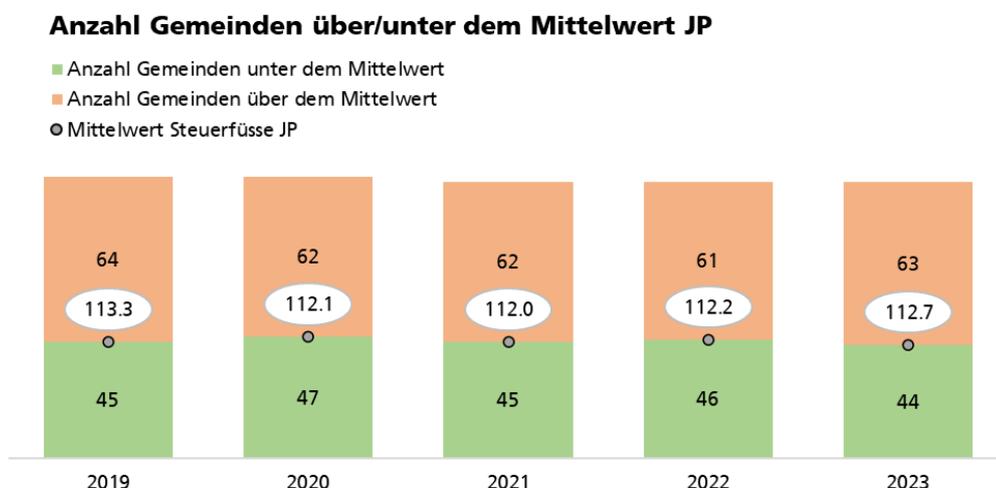


Abbildung 25: Anzahl Gemeinden +/- Mittelwert Steuerfüsse juristische Personen

<sup>20</sup> Einfaches arithmetisches Mittel

## 8. Die Gemeinden im schweizweiten Vergleich

Die Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen (KKAG) erstellt jährlich eine statistische Information über die gesamtschweizerischen Gemeindefinanzen. Diese Statistische Information erscheint jeweils im Frühling des Folgejahres und ist unter folgendem Link abrufbar: [Home \(kkag-cacsfc.ch\)](http://kkag-cacsfc.ch).

## 9. Glossar

### 9.1. Mittelwert (einfaches arithmetisches Mittel)

Mittelwerte, oft auch Durchschnitt genannt, treten in der Statistik in inhaltlich unterschiedlichen Kontexten auf. Allgemein gilt, dass jedem Mittelwert eine Vorschrift zugrunde liegt, mit der man aus zwei oder mehr Zahlen eine weitere berechnet, die zwischen den gegebenen Zahlen liegt.

### 9.2. Mittelwert (gewogenes arithmetisches Mittel)

Der gewogene Durchschnitt oder Mittelwert wird berechnet in dem man die Anzahl mit der Gewichtung multipliziert. Danach die Summe über die Produkte und die Anzahl der Gewichtung bildet. Danach wird die Summe der Produkte durch die Anzahl geteilt. Für die Berechnung in diesem Bulletin werden meistens die Einwohnerzahlen je Solothurner Gemeinde hinzugezogen.

### 9.3. Median

Der Median einer Anzahl von Werten ist die Zahl, welche an der mittleren Stelle steht, wenn man die Werte nach Grösse sortiert. Zum Beispiel ist für die Werte 4, 1, 37, 2, 1 der Median 2, nämlich die mittlere Zahl in 1, 1, 2, 4, 37. Allgemein teilt ein Median eine Stichprobe, eine Anzahl von Werten oder eine Verteilung in zwei Hälften, so dass die Werte in der einen Hälfte kleiner als der Medianwert sind, in der anderen grösser.

## 9.4. Kastendiagramm (Whisker-Box-Plot)

Der Boxplot (auch Whisker-Box-Plot oder deutsch Kastengrafik) ist ein Diagramm, das zur grafischen Darstellung der Verteilung kardinalskaliertter Daten verwendet wird. Ein Kastengrafikdiagramm zeigt die Verteilung von Daten in Quartile, wobei Mittelwerte und Ausreisser hervorgehoben werden. Die Kästen können Linien in vertikaler Richtung aufweisen, die als «Whisker» bezeichnet werden. Diese Linien geben die Streuung ausserhalb der oberen und unteren Quartile an und jeder Punkt ausserhalb dieser Linien (oder Whisker) wird als Ausreisser betrachtet<sup>21</sup>.

Ein Boxplot soll schnell einen Eindruck darüber vermitteln, in welchem Bereich die Daten liegen und wie sie sich über diesen Bereich verteilen. Deshalb werden der Median, die zwei Quartile (oberes und unteres) und die beiden Extremwerte (Minimum und Maximum) dargestellt. Weiterhin wird der Mittelwert inklusive Zahlenangabe und Verbindungslinie dargestellt.

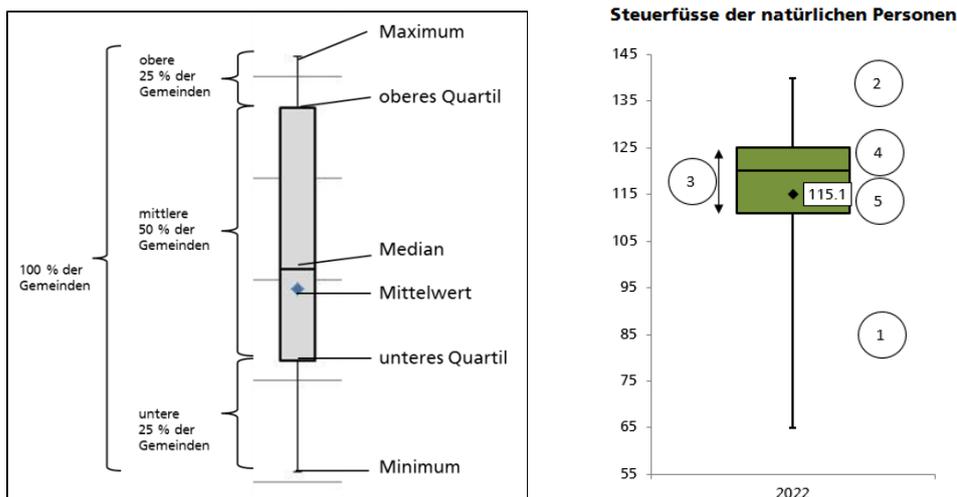


Abbildung 26: (Lese-)Beispiel eines Box-Whisker-Diagramms

Lesebeispiel:

- (1) Im Kanton Solothurn liegen ein Viertel der Steuerfüsse von natürlichen Personen unter 111% (unteres Quartil oder 1. Quartil)
- (2) Ein Viertel der Steuerfüsse liegt über 125% (oberes Quartil oder 3. Quartil)
- (3) Die «mittleren» 50% der Steuerfüsse liegen somit zwischen 111% und 125%
- (4) Der Median zeigt, die höhere Hälfte der Steuerfüsse liegt über 120% und die tiefere unter 120%
- (5) Der Mittelwert liegt bei 115.1%

<sup>21</sup> [Erstellen eines Kastengrafikdiagramms - Microsoft-Support](#)

## 10. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Aufwand-Entwicklung pro Gemeinde (Mittelwert, Median, in TFr.) .....	9
Abbildung 2: Aufwand-Entwicklung pro Einwohner/in (Mittelwert, Median in Fr.) .....	10
Abbildung 3: Aufwandverteilung, Funktionale Gliederung, 2023, Vorjahr .....	11
Abbildung 4: Ertragsverteilung, Funktionale Gliederung, 2023, Vorjahr .....	12
Abbildung 5: Nettoaufwand in Prozent, Funktionale Gliederung ohne Finanzen und Steuern.....	13
Abbildung 6: Erfolgsrechnung 2023 nach Sachgruppen, in Prozent, Vorjahre in Klammern .....	14
Abbildung 7: Aufwandverteilung in Prozent, nach Sachgruppen, 2023, Vorjahr.....	15
Abbildung 8: Ertragsverteilung in Prozent, nach Sachgruppen, 2023, Vorjahr .....	16
Abbildung 9: Anzahl EG mit Ertrags- und Aufwandüberschuss 2021-2023 .....	17
Abbildung 10: Operatives Ergebnis nach Gemeindekategorie (Raumplan), Anzahl Gemeinden .....	19
Abbildung 11: Erfolgsrechnung 2023 mit und ohne Sondereffekt und Vergleich 2022..	20
Abbildung 12: Abschluss 2023/2022 ohne/mit Auflösung der Neubewertungsreserve ...	21
Abbildung 13: Nettoinvestitionen pro Einwohner/in (in Fr.) .....	22
Abbildung 14: Nettoinvestitionen nach Handlungsraum der Gemeinden, in Mio. Fr. ....	24
Abbildung 15: Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals .....	25
Abbildung 16: Bilanzpositionen 2023, in Prozent, Vorjahre in Klammern .....	26
Abbildung 17: Kartografie Nettoverschuldungsquotient 2023 .....	27
Abbildung 18: Kartografie Nettoschuld I pro Einwohner/in 2023 .....	28
Abbildung 19: Kartografie Selbstfinanzierungsgrad 2023 .....	29
Abbildung 20: Kartografie Kapitaldienstanteil 2023 .....	30
Abbildung 21: Kartografie Selbstfinanzierungsanteil 2023.....	31
Abbildung 22: Steuerfüsse natürliche Personen, gewichteter Mittelwert .....	32
Abbildung 23: Anzahl Gemeinden +/- Mittelwert Steuerfüsse natürliche Personen .....	32
Abbildung 24: Steuerfüsse juristische Personen, einfacher Mittelwert .....	33
Abbildung 25: Anzahl Gemeinden +/- Mittelwert Steuerfüsse juristische Personen .....	33
Abbildung 26: (Lese-)Beispiel eines Box-Whisker-Diagramms .....	35
Tabelle 1: Nettoaufwand pro Einwohner/in, Funktionale Gliederung .....	13
Tabelle 2: Aufwand in Franken pro Einwohner/in nach Sachgruppen .....	15
Tabelle 3: Ertrag in Franken pro Einwohner/in nach Sachgruppen .....	16
Tabelle 4: Bilanzwerte pro Einwohner/in, Mittelwerte .....	25



---

**agem.so.ch**

➔ Gemeindefinanzen -> Statistik



**Herausgeber**  
Amt für Gemeinden  
Gemeindefinanzen

Prisongasse 1  
4502 Solothurn  
Telefon 032 627 23 57  
[agem.so.ch](http://agem.so.ch)

**Erscheinungsweise**  
Jährlich

**Besuchen Sie uns im Internet**  
[agem.so.ch](http://agem.so.ch), Rubrik Gemeindefinanzen --> Statistik

Kopien unter Quellenangabe gestattet.  
Dezember 2024